

peter madei 26

09.05.2015

14.04.2019

090515, samstag

• Augenblicke

nichts ist Mächtiger als der Augenblick. Pastell ist sich an ihn zu klammern, so entkommen wir weder der Vergangenheit noch erreichen wir die Zukunft. Beide müssen wir schützen sonst ist der Augenblick nur eine Illusion.

100515, sonntag

- 9.30 traf ich Marion Hobfeld im "Café Grundmann" zum gemeinsamen "Diner Frühstück": 2 weiche gekochte geröstete Eier in einem Trinkglas, ein Brötchen, Butter und Quittenmarmelade, getränk nach Wahl also Kaffee. dazu lässt sich herzlich reden zum Beispiel von Gründlicher Intelligenz (dem Film "Ex Machina") von Sadgado und seiner Fokussierung zum "Beyers"-Projekt im Berliner "Amerikanerhaus" über "Lügenpresse" und die "Homogenisierung des kollektiven Bewusstseins" auf die Jean Trierer hinweist und der wir ein Selbstbild verdanken dem eigene kritische Gedanken dazugehen sind, über mitter am heutigen "Muttertag" den die Nazis ebenso instrumentalisieren und missbraucht haben wie der Wort "Lügenpresse" und ebenso wenig erfinden.

der Ode "Die abhandene Welt" von Margarethe von Trotter

der Titel ist einem bemerkenswerten Rückert-Gedicht entlehnt:

Friedrich Rückert
Ich bin der Welt abhanden gekommen

Ich bin der Welt abhanden gekommen,
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben,
Sie hat so lange nichts von mir vernommen,
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
Ob sie mich für gestorben hält,
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel,
Und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel,
In meinem Lieben, in meinem Lied!

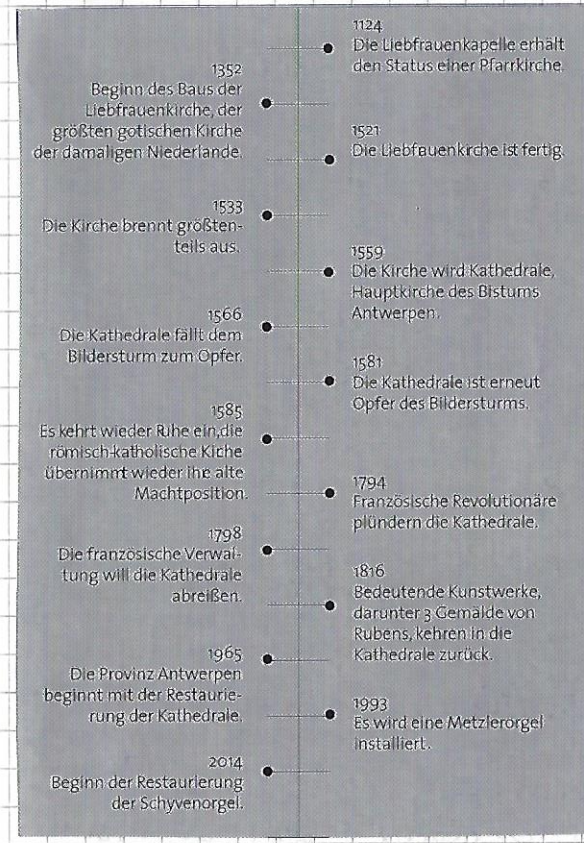
URLAUB IN WESTFRANKREICH vom 21.5. bis 06.7.2015

21.05.15, Donnerstag

1. Zwischenstopp in Antwerpen mit Berücksichtigung der "Liebfrauen-Kathedrale"

zeitrafel

die aufstellung "Reunion"



Früher hatten die Zünfte der Handwerker an den Pfeilern der Kathedrale jeweils ihren eigenen Altar. Heute hängen dort beeindruckende Gemälde flämischer Meister wie Quinten Metsijs (5) und Frans Floris (6) aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die einmal bestellt wurden, um die Altäre zu schmücken. Die Vereinigung dieser Kunstwerke an ihrem ursprünglichen Ort ist in Zusammenarbeit mit dem Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen zustande gekommen.



Der Stolz Antwerpens ist die Liebfrauenkathedrale, die größte gotische Kirche der alten Niederlande. Nach einer Bauzeit von 170 Jahren wurde sie 1521 vollendet. Der 123 Meter hohe Nordturm, ein Wunderwerk aus durchbrochenem Sandstein, beherrscht wie eh und je die Silhouette der Stadt und der hohe, weite Innenraum versetzt jeden Besucher in eine andächtige und festliche Stimmung. Das heutige Interieur der Kirche ist teils barock (17. Jh.) und teils neogotisch (19. Jh.). In der Kathedrale hängen vier Rubens-Gemälde, darunter *Die Kreuzerhöhung* und *Die Kreuzabnahme*, Kulturerbe von Weltklasse. Aber auch die vielen anderen Gemälde und Skulpturen sowie die Kirchenmöbel und die Kirchenster machen die Kathedrale zu einer kulturellen Stätte von internationaler Bedeutung.

① quartier in Le Bec Hellouin (Normandie)



La Maison du Bec

26 place Guillaume Le Conquérant
27800 Le Bec Hellouin

33(0)614201222
lamaisondubec@orange.fr
www.lamaisondubec.fr

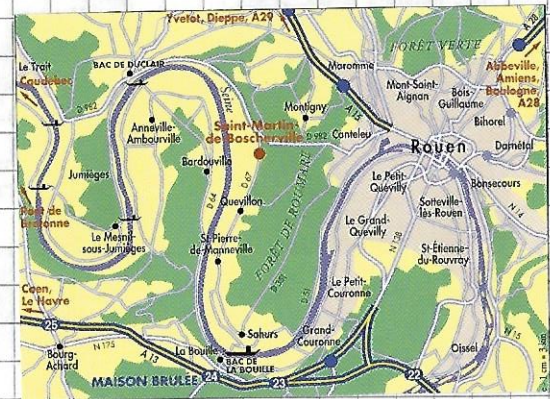
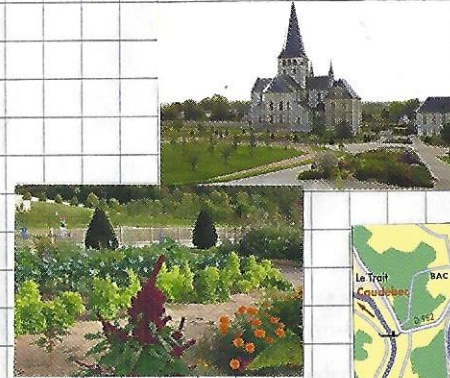
22.05.15, Freitag

① Tagesfahrt nach Rouen mit Besichtigung der Kathedrale und gang durch die Altstadt. beeindruckend ist auch die Kirche Sainte-Jeanne-d'Arc, gewicht im Jahr 1879 neben der Stelle der Scheiterhaufen auf dem die "Jungfrau von Orléans" am 30. Mai 1431 im Alter von 19 Jahren verbrannt wurde.

23.05.15, Samstag

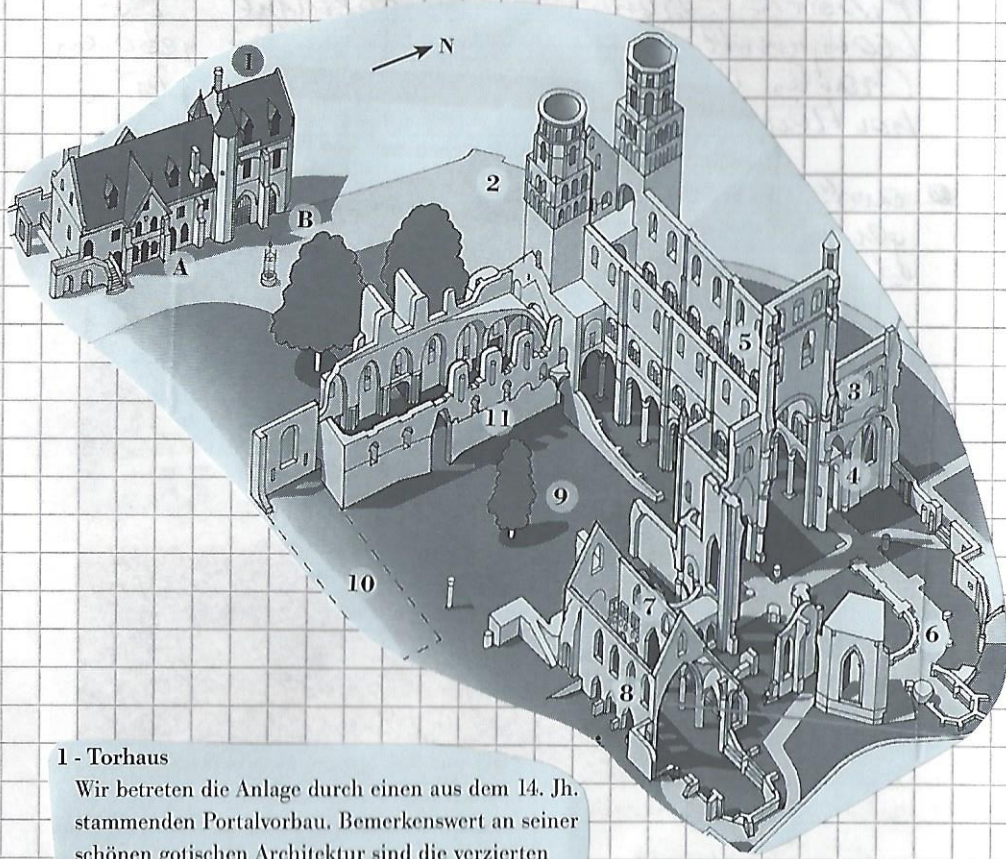
① Fahrt entlang der Seine bis nach Honfleur, gehen über das Le Havre. im 19. Jahrhundert war Honfleur beliebtestes Aufenthaltsort für Maler wie Courbet, Sisley, Claude Monet, J. P. Renoir und Cézanne. der Komponist Erik Satie ist hier geboren. Charles Baudelaire schrieb 1859 in Honfleur den "Totentanz".

② auf dem Weg nach Honfleur besichtigen wir Kirche und Abtei "Saint-Georges" de Borchersville



Die heitere Ruhe der Landschaft und das Panorama des Seine-Tals werden Sie in ihren Bann ziehen, und Sie werden nicht umhin können, sich in unserem Klostergarten zu ergehen, einem der schönsten Abteigärten Nordfrankreichs. Entdecken Sie den blühenden Gemüsegarten, die Heilkräuter und Gewürze des Obstgartens und die wunderbaren Gerüche des Gartens der Düfte!

die 2. Zwischenstation ist die heutige Ruine der abtei "Jumièges 654 ge- gründet und wirtschaftliches und geistliches Zentrum der Normandie bis zur Revolution 1789. im 19. Jahrhundert wird sie als "schönste Ruine Frankreich" bezeichnet.



1 - Torhaus
Wir betreten die Anlage durch einen aus dem 14. Jh. stammenden Portalvorbau. Bemerkenswert an seiner schönen gotischen Architektur sind die verzierten Schlusssteine. Blickt man nach oben, so entdeckt man auf einem dieser Steine die laubbekränzte Maske eines Mannes. Am Ende des 19. Jh. wurde das gesamte Gebäude im neogotischen Stil umgebaut. Es beherbergt heute den Eingangsbereich und die Ausstellungsräume. Letztere befinden sich in den ehemaligen Wohnräumen der Familie Lepel-Cointet.

- 2 - Die Fassade besticht durch ihre Strenge. Auch finden wir hier eines der seltenen Beispiele für ein zwischen zwei Türmen vorspringendes Mauerteil. Diese Bauweise geht auf die karolingische Tradition zurück.
- 3 - Das Querschiff verläuft senkrecht zum Hauptschiff und teilt dieses vom Chor ab. Um dorthin zu gelangen, müssen wir links um das Gebäude herumgehen. Im Querschiff überlagern sich zwei Kunstformen: die Romanik (Baustil, des 11. u. 12. Jh.) und die Gotik (zwischen Ende des 11. Jh. und Beginn der Renaissance).
- 4 - Das romanische Kapitell mit dem Vogelmotiv stammt aus dem 11. Jh. und wendet dem Betrachter zwei Seiten zu. Es wurde in einen später errichteten gotischen Pfeiler (13. Jh.) eingesetzt und ist noch an seiner originalen Ockerfarbe zu erkennen.
- 5 - Das Hauptschiff ist vom Querschiff aus sichtbar. Seine Mauern sind in drei Ebenen gegliedert: Arkaden, Drillingsfenster, obere Fensterreihe. Wie die meisten normannischen Kirchen besaß das Schiff früher ein Fachwerkdach.
- 6 - Im Chor hält sich die Geistlichkeit auf, hier wird die Liturgie gelesen. Er wurde im 13. Jh. erneuert. Sieben Kapellen gingen einst von hier ab. Eine einzige davon ist noch erhalten geblieben. Ihre Bündelpfeiler verkörpern den gotischen Stil und kontrastieren mit den romanischen Pfeilern des Schiffs. In einer Kapelle ist das Herz Agnès Sorels, der Favoritin König Karls VII., bestattet worden.
- 7 - Eine Reihe von sechs Medaillons, befindet sich unter den kleinen Zwillingenfenstern* zu beiden Seiten des Eingangs.
- 8 - Das Brustbild eines Mannes ist eines der seltenen Beispiele für die Malerei der Karolingerzeit.
- 9 - Im Kreuzgang wandelten und meditierten die Mönche. Die umlaufende Galerie und die Verzierungen aus der Zeit der Renaissance von 1530 sind nicht mehr erhalten.
- 10 - Das Refektorium bildete an einer Seite den Abschluss des Kreuzgangs und ist vollkommen zerstört.
- 11 - Das alte Gästehaus* wurde später als Lagerraum genutzt. Es besaß im 17. Jh. noch ein zweites Stockwerk, wo die Bibliothek untergebracht war.

24.05.15, Pfingstmontag

Wir fahren in die Bretagne zu unserem Ferienort bei Canizac nahe der "Normandie-Küste".

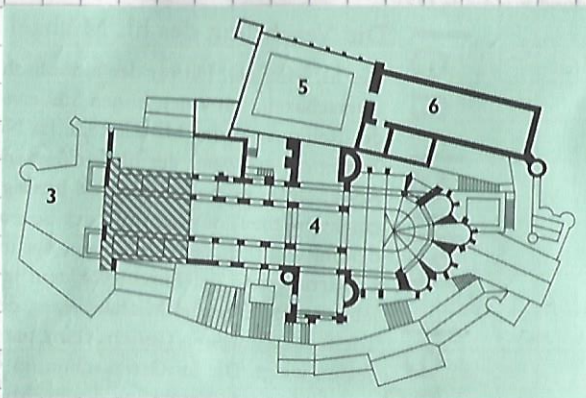
- ① auf dem Weg besichtigen vom "Le Mont-Saint-Michel" eine zum Weltkulturerbe gehörende Abtei mit Errichtung auf einem Felseninsel die von 12. bis 15. Jahrhundert. dort eine wichtige strategische und religiöse Rolle spielte.



untere Ebene

Durch den **Wachesaal · 1·**, den befestigten Eingang der Abtei, gelangt der Besucher über die Treppe "**Grand Degré**" · 2· bis zur Terrasse "**Saut-Gaultier**". Der Weg verläuft

zwischen der Kirche auf der rechten und dem Wohntrakt auf der linken Seite, beide über Stege miteinander verbunden. Diese im 14.-16. Jh. gebauten Wohnräume waren die herrschaftliche Residenz der Äbte.



obere Ebene

Die **Westterrasse · 3·** liegt auf dem ursprünglichen Kirchplatz der Abteikirche und den ersten drei Gewölbefeldern des Langhauses, die im 18. Jh. abbrannten. Die klassische Fassade wurde 1780 wieder aufgebaut.

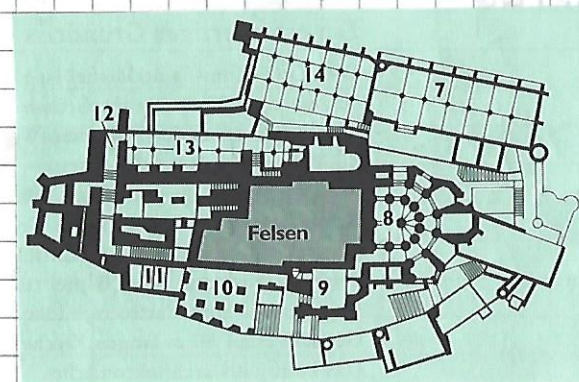
Von hier eröffnet sich eine Gesamtansicht auf die Bucht vom bretonischen Cancale-Felsen im Westen bis zu den Felswänden der Normandie im Osten. Der Blick fällt auch auf zwei Granitmassive: den Mont-Dol im Südwesten auf dem Kontinent, und die kleine Insel Tombelaine im Norden. In Richtung Ozean erkennt man den Archipel der Chausey-Inseln, wo der Granit herkommt, aus dem die Abtei erbaut ist. Die Terrasse bietet auch einen einzigartigen Blickpunkt auf die neugotische, 1897 errichtete Turmspitze des Glockenturms, über der die St.-Michaels-Statue aus vergoldetem Kupfer hochragt.

Die in den ersten Jahrzehnten des elften Jahrhunderts errichtete **Abteikirche · 4·** wurde auf der Spitze des Felsens 80 m über dem Meeresspiegel auf einer 80 m langen Plattform angelegt. Das Langschiff hat einen dreiteiligen Aufriss: Arkade, Empore und Obergaden*.

Der Dachstuhl ist mit einem vertäfelten Tonnengewölbe ausgekleidet. Der 1421 eingestürzte romanische Chor wurde nach dem Hundertjährigen Krieg im spätgotischen Flamboyant-Stil wieder aufgebaut.

Die Besichtigung geht im **Kreuzgang · 5·** weiter. Diese Galerie, die auch als Verbindung zwischen verschiedenen Gebäuden diente, war eine Stätte des Gebets und der Meditation. Zu religiösen Festen fanden hier Prozessionen statt. Der Kreuzgang liegt auf dem Gebäude namens "Merveille" (Prunkstück), das zu Beginn des 13. Jh. gebaut wurde. Er erschließt Refektorium, Küche, Kirche, Schlafsaal, Archiv und verschiedene Treppen. Das Mittelfenster im Westen sollte zu einem Kapitelsaal führen, der niemals gebaut wurde.

Die Galerien des Kreuzgangs erhielten einen Dachstuhl, um ihr Gewicht zu verringern. Eine doppelte Reihe leicht versetzter Säulchen lässt immer neue Perspektiven entstehen. Im **Refektorium · 6·** nahmen die Mönche ihre Mahlzeit schweigend ein, während einer von ihnen von der Kanzel an der Südmauer vorlas. Von den Seitenmauern wird der Saal durch enge, vom Eingang aus nicht sichtbare Fenster erhellt.



zwischen-Ebene

Die **St.-Martins-Krypta ·9·** wurde im elften Jahrhundert gebaut, um dem Südarm des Querhauses* der Abteikirche als Fundament zu dienen. Das Gewölbe dieser Krypta hat eine imposante Tragweite von 9 m. Von der St.-Martins-Krypta betritt man durch einen kleinen Durchgang den ehemaligen **Karner* der Mönche ·10·**, in dem sich seit 1820 ein riesiges Rad befindet. Damit wurde die Nahrung für die Gefangenen heraufgezogen, als die Abtei als Gefängnis diente. Es ist eine Nachahmung jener Räder, die man im Mittelalter auf Baustellen verwendete.

Die **St.-Stephans-Kapelle ·11·** liegt zwischen der Krankenstube, die Anfang des 19. Jh. einstürzte, und dem Karner der Mönche. Sie diente als Totenkapelle.

Über die **Nord-Süd-Treppe ·12·**, unter der Westterrasse, erreicht man die Erschließungsachse des romanischen Klosters. Sie führt zur **Wandelhalle ·13·**, einem langen, zweischiffigen Saal. Die Idee der Architekten, ihre Gewölbe über Kreuzrippen zu errichten, kündigt die Gotik des frühen 12. Jh. an.

Mit dem **Rittersaal ·14·** betritt man wieder die "Merveille". Er wurde errichtet, um den Kreuzgang zu tragen, u. diente als Arbeits- u. Studierraum für die Mönche. Ihre geistigen Arbeiten sind uns erhalten: Die Manuskripte der Abtei sind in Avranches aufbewahrt.

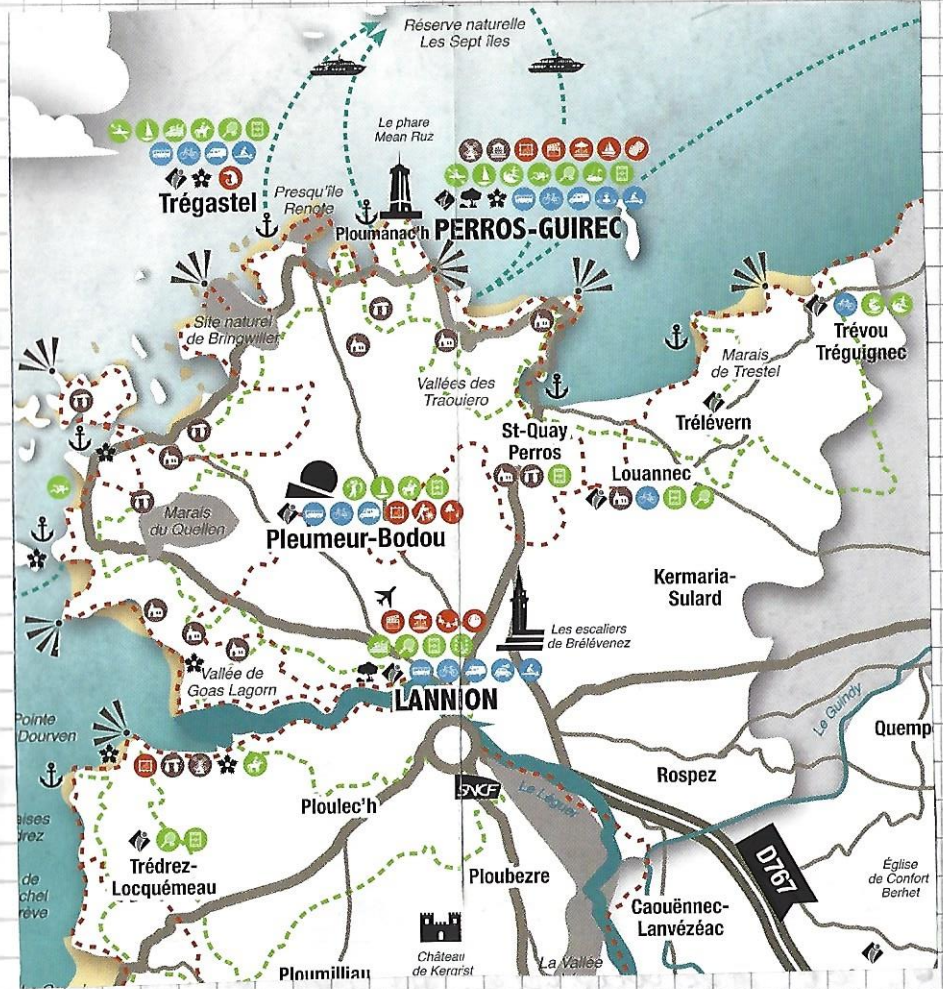
Mit der **Almosenkammer ·15·** unter dem Gästesaal endet die Besichtigung der "Merveille". Hier empfingen die Mönche Arme und Pilger.

25.05.15, pfingstmontag

- wir akklimatisieren uns bei freundlichem Wetter um 15-18°C und starten um mit Lebensmittel für die kommenden Tage aus. Um nachmittags bekommen wir die alsigen betruischen atlantische Küste.

26.05.15, dienstag

- our Fahrt zur bretunischen "Broggrat-Küste" bei Perros-guirec, Tregastel und Ploumanach mit picknick auf einem promplace an der Küste und angestrichen jungen anblau des baesndwackbilden mar-des.



27.05.15, mittwoch

- ourfahrt nach Treguier wo wir den kleinen Wochenmarkt ansehen, auf dem Edith sich eine Kapsel zum Sonnenchutz kauft und Plätze in einem restaurant mit Blick auf den Fluss "Le Guindy" für mein morgiges geburtsdagessen reservieren. in der unmittelb. umgebung wir Kirche und Kloster, am stadtrand sich befinden wir.

abend, gibt es ab soupe und antihocher und dann gewillte wunschchen.

DER DOM VON TREGUIER

ER BESTEHT AUS DREI TEILEN, ERBAUT IN VERSCHIEDENEN STILPHASEN.

Von der ursprünglichen Ausführung des Doms bleiben erhalten :

- in Romanischem Stil : der Hastingturm,
- in Gothischem Stil : das Mittelschiff und der chor,
- in Spätgothischem Stil : der Glockenturm, die Kapelle des Herzogs, der Kreuzgang.

A. DER HASTINGTURM : XI und XII Jhdt

Besonders ist hinzuweisen auf die Kapitelle und die mit Keltischen Motiven dekorierten Säulenuntersätze.

B. DIEGOTHISCHEN MITTELSCHIFF UND CHOR : XIV Jhdt

Wegen des Hundertjährigen Kriegs und des Bretonischen Erbfolgekriegs oft unterbrochen, reicht die Ausführung des Chors und des Mittelschiffs von 1339 bis 1400.

28.05.15, donnerstag

- 66. geburtsdag. ich lene es mir nicht nehmen mich vorant zu bewegen. zum frühstück regnet es bei der anzahl sender aufahrt zum markt in Lannion zeit 14h ab und an die souve. das laffer trinken im quartier gelingt im Beien es gibt im supermarkt gekaufte angetrübte und saure. danach häut jorek zum stersammeln an die lairbe, ich mit kethik und Nagua in der ort camber. im ehemaligen herrschaftliche

haben sich alternative leute angeordnet. wir besichtigen ein atelier. zum abendlichen essen haben wir nach treguier und spielen zum abchluss ab tags "Kriemel" im quartier.

29.05.15, Freitag

- nach dem frühstück haben wir nach ohnegel an die "Rosengranit-Küste" auf dem rückweg vorbei am "Skulpturenpark" in plumanac'h, den wir anschauen, setzt regen ein. so bleiben wir nach mittags und gebende im Penvenhaz, bearbeiten fotografieren und sehen lenii von den "Treich Spa" in Paris.

30.05.15, samstag

- weiterfahrt in unser 2. bretagne-quartier im ort crozon-margot. unterwegs sehen wir uns über kirchen in und bei "Saint-Thegounee" an deren pfarrbezirke in besuchen wäre um Rioced und gestaltet sind hier als beispiel die kirche von "Lampaul-Guimiliau"

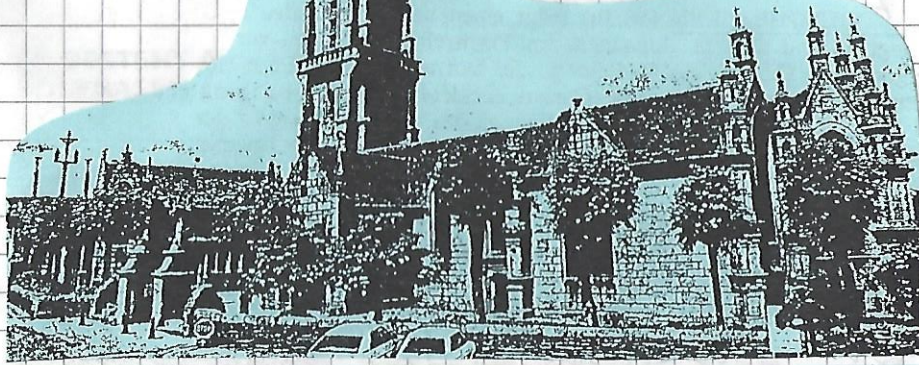
Es ist eine religiöse Stätte in der Ortschaft. "Pfarrbezirk", weil diese Stätte mit einer Mauer umgeben ist. Es gibt zwei Zugänge : ein Gittertor gegenüber dem Portal, und ein monumentales Tor neben dem Beinhaus. Die Kirche nimmt den größten Teil der Stätte ein. Sie wurde auf der Stelle einer alten Kirche gebaut, die in mehreren Etappen wieder errichtet wurde.

DAS KIRCHENPORTAL datiert aus dem Jahre 1533. In gotischem Stil sehr großzügig aus fein gemeißeltem Kersantonstein gebaut, zählt dieses Portal zu den Meisterwerken aus dem 16. Jh. Im oberen Teil steht eine Statue des hl. Michael, die von dem hl. Pol überragt wird. Auf der Spitze sehen wir die Heilige Jungfrau mit dem hl. Johannes.

DER KIRCHTURM, im Jahre 1573 gebaut, d.h. 40 Jahre nach dem Portal, war einer der höchsten des Finistère, gleich hinter dem Kreisker, in Saint-Pol-de-Léon. Seine gedrungene Form muß auf einen Blitzschlag zurückgeführt werden, der die Spitze im Jahre 1809 zerstörte und ihn um 18 Meter verkürzte (im Beinhaus kann man die Zeichnung der rekonstruierten Turmspitze sehen).

in Hégonnee
sche über-
zählungen

erwerbe ich im deut-
sche bretonische er-
von Pierre-Jakez Hélias.



DIE NORDFASSADE trägt das Datum 1609, über dem Tor und innen eingraviert. Die Südmauer, zwischen Portal und Chor, wurde 1622 wieder gebaut. Die vieleckige Apsis (1627) ist mit zahlreichen Laternen geschmückt. Von ziemlich weiten Abstand betrachtet, sieht sie sehr imponierend aus.

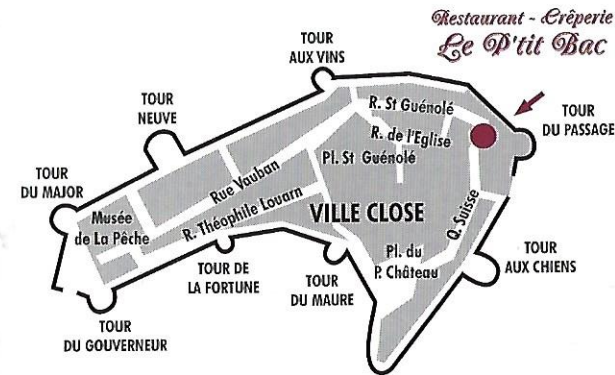
DIE SAKRISTEI wurde 1679 der Kirche angebaut, um als Versammlungssaal dem Pfarrgemeinderat und auch als Gemeineschatzkammer zu dienen.

31.05.15, sonntag

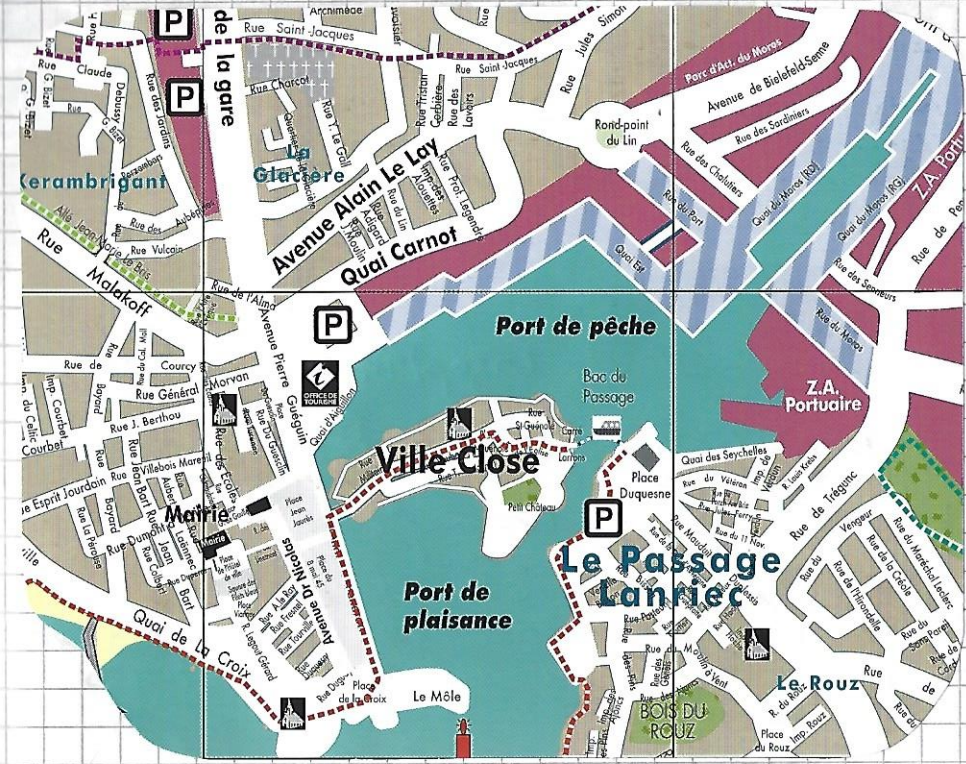
- es ist wieder regnerisch und gelegenheit fotografieren und erleben zu reitieren, während am nachmittag Dajana und Jodie in die umgebung fahren und Edith den ort besucht erlaubtet, sehe ich mir die hakenhaus-siedlung an, fotografieren und mache mich dann auf die reise nach Edith, die ich auch treffe. Im gebt. haben spermarkt kaufen wir röstfleisch für den abend, ich lese in den "bretonischen erzählungen" nach dem abendessen spielen wir "royce".

01.06.15, montag

gemeinsame Fahrt nach Concarneau, Quimper und an den "Pointe du Raz" den westlichsten punkt Frankreichs am atlantischen ozean.



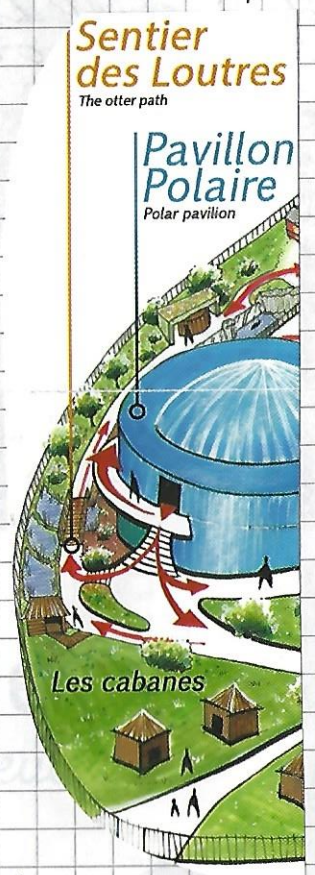
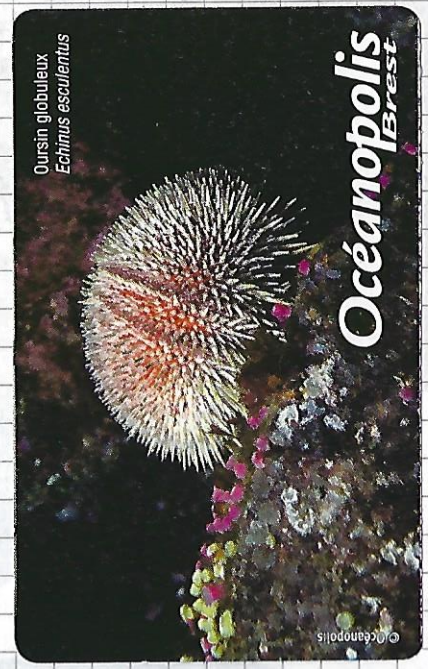
Ortenkarte der Crêperie "Le P'tit Bac" in der wir eben im binn zu uns nehmen, gelegen in der altstadt von Concarneau.



02.06.15, d'curtag

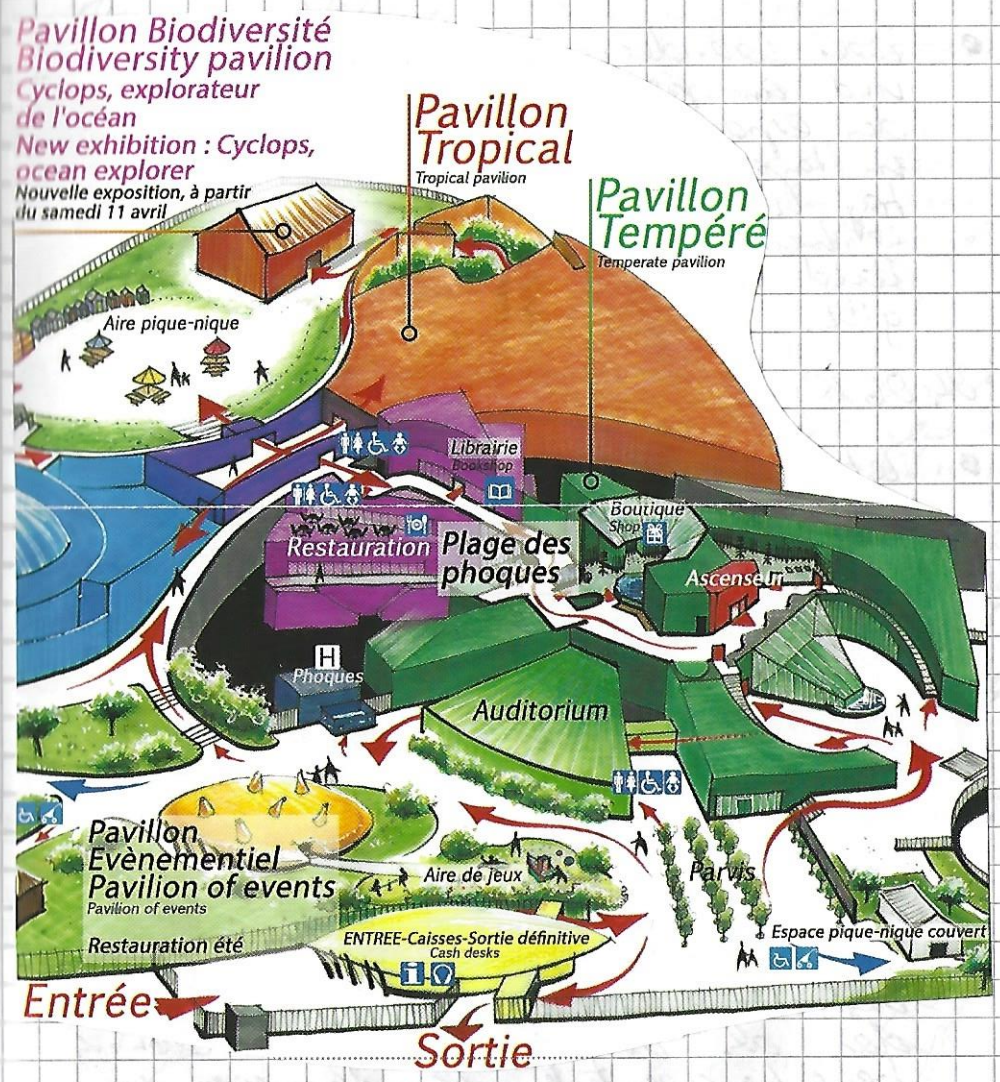
an weiteren freier, aber tag genau-
lässt uns zum besuch von "Océanopolis"
in brest

eintrittskarte



Lageplan ▶

1991 25 jahren öffnete das
meerwasseraquarium das gemäßigte,
polare und tropische wasserleben
mit meeres-tieren und -pflanzen zeigt.
im shop kaufte ich ein mitbringsel
für Maria und Benjamin, 7 davon
mit verschiedenen Richtigpartäten.



die abendlichen Ergänzungsarbeiten werden
zum problem, als ich den planungsrat
irreversibel löst. vor dem zubett-
gehen lese ich eine erzählung von
Pierre-Jules Hélier von: "Der Raub und
der räch".

03.06.15, mittwoch

- zwei wanderungen am pointe de dinan und am pointe de pen-hir bzw. pointe de l'espagnole, unterbrochen von einem mittagsimbiss in kerichen, hillen die es tag und wiederum freundlichem wetter während es in paris und mitteldeutschland eine hitze welle mit über 30°C gibt.

04.06.15, donnerstag

- letzter tag im orozou-moyat mit entwürfen anrufen und zusammenpacken. abends gibt es ein gemeinsames abschiedessen in moyat, zuvor einen spaziergang am hafen bei dem wir noch dreimal gewünschte gerichte und kuchen der 'bretagne' aufnehmen, für möglichst lange aufbewahren wollen bei der anreise an die verjungen 2 wochen.

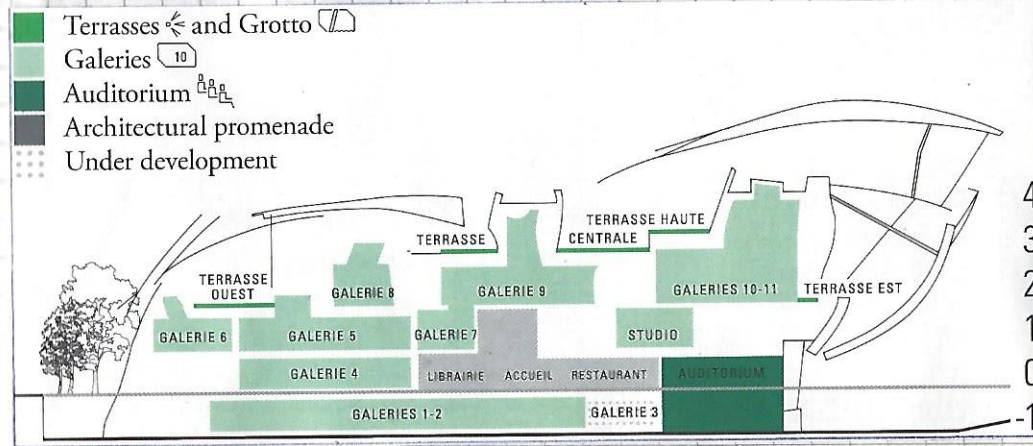
05.06.15, freitag

- Fahrt nach paris mit besichtigung des museums "Foundation Louis Vuitton", das als neuestes und architektonisch bemerkenswertes kunstmuseum im verjungen herbst eröffnet wurde. da ich dann davon stehe und mich darin beweise, hat den zubehring so gewollt, überhört die architektur von frank Gehry mehr erwartungen, nicht minder die anstellungen

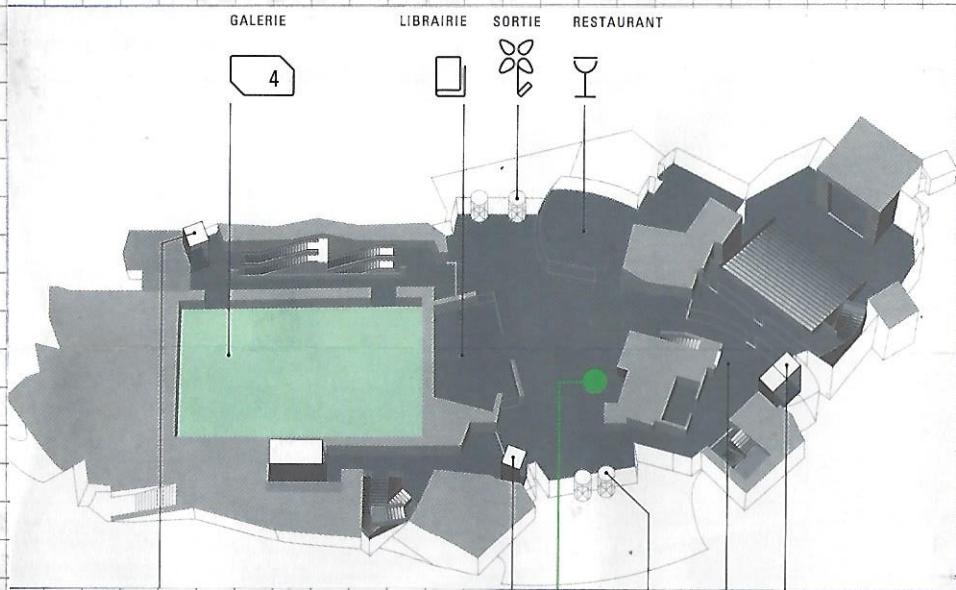
mit werken von Bacon, Bonnard, Brancusi, Delaunay, Dix, Giacometti, Kandinsky, Malewitsch, Matisse, Mondrian, Monet, Munch, Nolde, Picard...

es ist wie ein rauch von zeit der adäquat zur wasserwelt den innenraum entleert den stem bekrönt, als ginge es um äusserste, erste, beste, letzte.

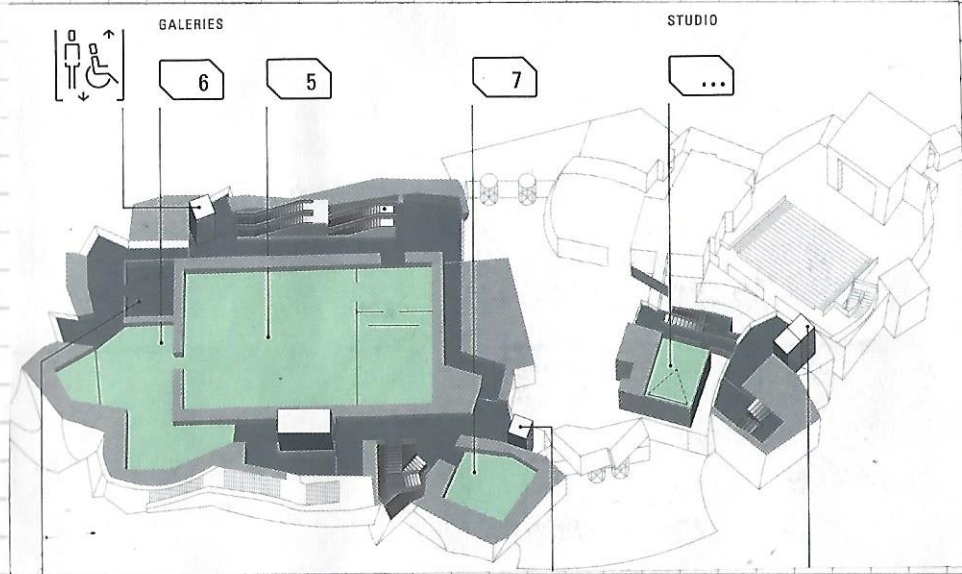
nach und nach kommt der blick auf die stadt hinzu, über den sich gewitterzellen tummeln, spielerisch während der ernst der 'lage' hier bringen scheint und zugleich alle kraft der kreativität, die uns so viel zuversicht gibt und übermut im übermut, im dank der von möglichkeiten, deren wir vielleicht niemals habhaft werden.



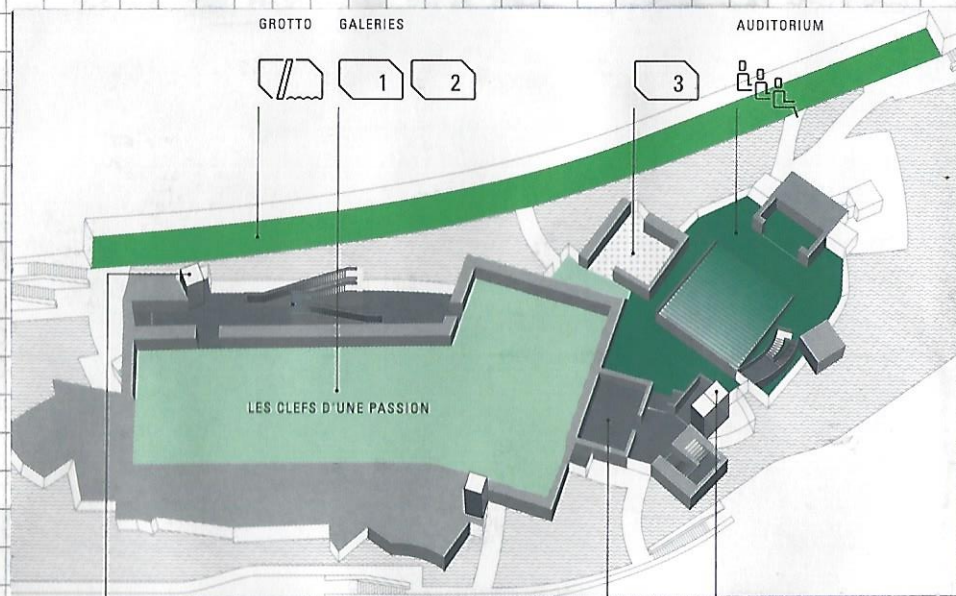
ebene 0



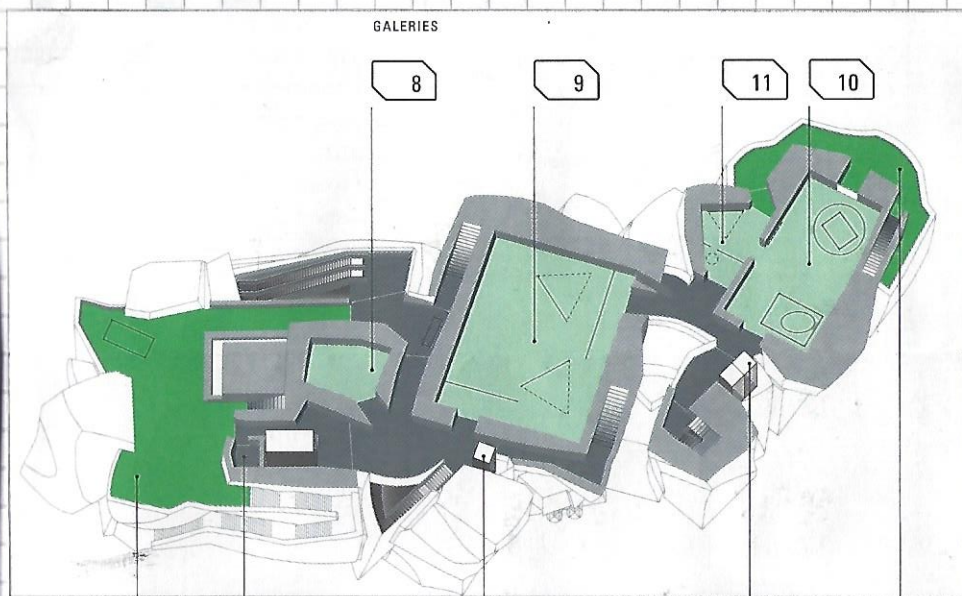
ebene 1



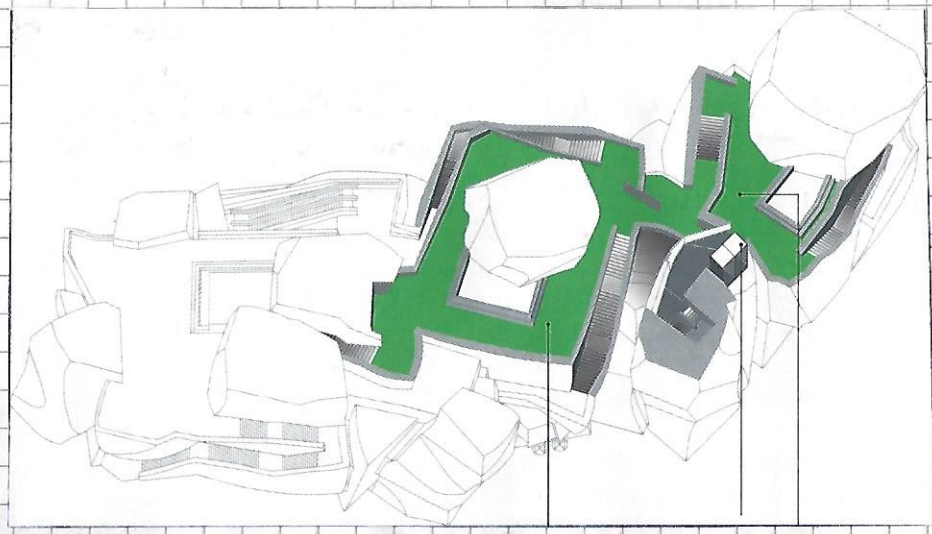
ebene -1



ebene 2



ebene 3 und 4



Works

COMMISSIONS
Olafur Eliasson *Grotto* [7], Ellsworth Kelly *Auditorium* [8], Adrian Villar Rojas *Terrasse Ouest* [9], Cerith Wyn Evans *Galerie* [10].

COLLECTION
Thomas Schütte *Galerie* [10], Marina Abramovic *Galerie* [8], Pilar Albarracín, Jennifer Allora & Guillermo Calzadilla *Galerie* [4], Ziad Antar, Jean-Michel Basquiat *Galerie* [5], Mohamed Bourouissa, Ulla von Brandenburg *Studio* [...], John Cage, Douglas Gordon *Galerie* [9], Gilbert & George *Galerie* [4], Andreas Gursky *Galerie* [4], Bertrand Lavier *Galerie* [6], Adam McEwen *Galerie* [6], Michel Majerus *Galerie* [5], Christian Marclay *Galerie* [5], Philippe Parreno, Richard Prince, Sturtevant *Galerie* [6], Jaan Toomik *Galerie* [11] and Andy Warhol *Galerie* [7].

Exhibition

“Les Clefs d’une passion” *Galerie* [1], [2].

060615, samstag

vor der rückfahrt nach carstrop-rauxel fahren wir und laufen durch paris zum "Grande Arche de la Défense" zum "Arc de Triomphe" und zum "Eiffelturm".



metro-ticket

14.06.15, sonntag

matinee konzert zum "Bachfest" im gewandhaus, das ich mit Mawliez höre

Gewandhaus Großer Saal

Augustusplatz 8
04109 Leipzig

Featured Composer: Arvo Pärt

MATINEEKONZERT (6)

Kristjan Järvi, Anne Akiko Meyers

| | |
|------------------------------------|---|
| Sonntag 14.06.2015 11:00 Uhr | Parkett rechts Eingang A |
|------------------------------------|---|

0,00 EUR Freikarte Inklusive Gebühren 121305 Tickets: 0341 - 14 1

Fk 691 12189150 12.06.2015 11:04:11

Konzert-Tipp
27.06., 20:00 Uhr: REIHE EIN
BALTIC SEA ELECTRO FOLK
Kristjan Järvi, Hauschka & M

23.06.15, Dienstag

- Rätsel

ich sehe vor mir, was hinter mir
liegt. was ist das?
eine Projektion

04.07.15, Samstag

- Konzert von "ZAZ" in Berlin

Zitadelle Spandau
Am Juliusturm / U7 Station Zitadelle
13599 Berlin

TRINITY MUSIC Citadel Music Festival 2015
*** ZAZ ***

Stehplatz

EUR 40,75
Normalpreis

Samstag
04. Jul. 15
19:00 Uhr

Inklusive Gebühren

www.trinitymusic.de
Tour: Prime Tours & Prod
GmbH
Local: Trinity Music G&A

21066611

- Zitat von Brigitte Bardot

"Ich bin wie in eine Rolle geschlüpft,
ich habe jede in meine Haut ge-
steckt."

- Zitat von David Teboul
(regisseur eines persönlichen porträts
über die "BSB")

"Man kann im Moment leben aber
man kann ihn nicht halten."

22.07.15, Mittwoch

- Liebe

Liebe ist schon das wertvollste
im Leben. Liebe bringt es
voran, alles andere treibt es
nur an.

ich muss zufrieden sein, sie hin
und wieder getroffen zu haben.
vielleicht hat sie die eigene Angst,
in ihr die Kontrolle über
mich zu verlieren, beigetragen
sie wie wirklich geliebt zu
haben.

- Werbespot zur Fußball-WM
der Frauen:

"Die Fußball-WM präsentiert
von Adidas und Coca Cola."

- Kollektivismus

die vom herrschenden System denun-
zierten Kollektivistischen bzw.
die Ursache dafür sind einständ-
nisse, dass das individualsystem
zukunftsicherung nicht leisten kann.

10. Herumhämeln
für hämisch regionen

29.07.15, mittwoch

- nachfeier von Marias geburts-
tag

am sonntag (26.) ging es ihr
nicht gut deswegen die Feier
am heutigen tag. 14.00 treffen
Peter Finkler, Udo und ich uns
im briftweg. es ist auch so eine
gut nachfeier von Maria 30.
den sie nicht gefeiert hat, weil
kurz zuvor Benjamin porno-
heizen von ihr entdeckt wurde.
so ist das hauptgeschenk heute
auch ein neues Fahrrad für
über 700 €, an dem wir alle
und auch verwandte von Benja-
min mit beteiligt haben.

auch ein paket mit rüb. kuchen
und glückskuchen hat ein sehr
lang ungewohnt bei Benjamin
geliefert, von seiner mutter ge-
spendet.

im meihem ist der Bogenle
spruch versteckt:

Du wirst lange in Glück
und Zufriedenheit leben.

mehr geht nicht und wenn alles
noch eine weile bleibt wie es ist,
dann ist mich nicht beladen.

200815, donnerstag

- text für onkel Theos 90. ge-
burtstag am 8. september

"für Deinen ganz besonderen Tag
wünschen Dir Edith und Peter
aller Liebe und Gute und über diesen
Lebentag hinaus, dass Du noch
viele mehr wie ein Geschenk
erlebst"

22.08.15, samstag

- indem man lieder singt oder
neine wirft, verändert unter ganz
ihren kein system

- lebensziel, darinrin

in egalitären strukturen des eigenen
verständnis erhalten, der in kunden
verloren geht

- Fußball

zugiel als metaphor für solidari-
tät

- Freund und Feind

der beste weg einen feind zu vernichten ist,
ihn zum feind zu machen.

● Fußball

zwischen spielen und dem Spiel
und Leben und dem Leben be-
steht ein direkter Zusammenhang

● gefährliche (lebensgefährliche) Strukturen

- nationalstaaten
- religiöse institutionen
- kapitalistische Ökonomie

25.08.15, Dienstag

● zitat aus dem film "Ein August ist Liebe" (Frankreich 2014)

"Zufall ist, wenn Gott anonym bleiben
will"

● Fußball

frisst die gier den Fußball auf?

● adressenrecherche Anneke Pannach

- Schoelerpark 14
10715 Berlin
- film mit G. Pannach:
"Vaterland" von Ken Loach

04.08.15, Freitag

43

● text in glückwunschschkarte an Viviane zur geburt ihres sohnes Mathias Einbild-Peruthaller

Liebe Viviane,

vielen Dank für die frohe Kunde und die
schönen Fotos von der Ankunft des kleinen
Mathias in der großen weiten Welt. Vielen
Dank dafür, dass wir eure ersten Erfahrungen
mit dem neuen Menschenwesen teilen dürfen.
Er hat ja so großes Glück, sein Dasein in einer
Umgebung eröffnen zu können, in der noch
alle guten Aussichten für eine lebenswerte
Zukunft erhalten sind.

Wir wünschen euch viele glückliche Momente
mit ihm und drücken alle Daumen, dass sie
sich zu einem Leben verknüpfen, wie es Hugo
von Hofmannsthal visionär vor sich sah:

*Viele Geschicke weben neben dem meinen,
Durcheinander spielt sie alle das Sein.
Und mein Teil ist mehr als dieses Lebens
Schlanke Flamme oder schmale Leier.*

Alles Gute und viel Glück für euer
verheißungsvolles Quartett oder Quintett

wünschen von ganzem Herzen

130915, sonntag

tags-info des Kurhotels in bad schlema

Kurhotel Bad Schlema

KURHOTEL BAD SCHLEMA RESTAURIERT 2000

Aktuelles Tagesblatt

Sonntag, 13. September 2015

Unsere Empfehlung zur Mittagszeit:

Gulasch vom Ross
dazu hausgemachte Semmelknödel

8,50 Euro

Ein besonderer Genuss - ganztägiges zusätzliches Speisenangebot:

1 Stück hausgebackener Zwiebelkuchen
dazu 1 Glas Pfälzer Federweißer 0,2 l

6,10 €

Das Wetter in Bad Schlema:

Tageshöchsttemperatur: 25 °C
Tagestiefsttemperatur: 12 °C
Niederschlags-wahrscheinlichkeit: 2 %
Windrichtung: SO / 9 - 30 km/h
Sonnenscheindauer: 8 h

Ärztlicher Notdienst

Telefon: 0 37 5 / 1 92 22
Telefon: 116 117

Notfall - Apotheke

Sonntag 8 Uhr
bis Montag 8 Uhr

Apotheke Zeller Berg

Prof.-Dr.-R.-Beck-Str. 1
08280 Aue
Tel.: 03 77 1 / 5 10 94

Tipps für Ihre Freizeit:

Von 9.00 bis 23.00 Uhr
hat das **Gesundheitsbad „ACTINON“**
am heutigen Tag für Sie geöffnet.

10.30 Uhr FÜHRUNG
durch das Museum Uranbergbau
im Kulturhaus „Aktivist“

14.30 Uhr KURKONZERT
mit dem Bergmannsblasorchester
Kurbad Schlema e.V.
im Musikpavillon am Kurmittelhaus

(Angaben ohne Gewähr)

130915, samstag

Rehnt nach Wittenberg zum besuch der Landesausstellung sachsen-anhalt die Cranach-ausstellung belegt vor allem die nicht-kunstlerische seite der

malerei in der damaligen zeit, wenn ich in der kurmit eren kreationsprozesse sehen will. mangels heutiger technischer reproduktionsmöglichkeiten hat danach die malerei die aufgabe, ob der selbsttätigen überlieferung und Cranach war von allem ein geschäfts-tüchtiger kunden-handwerker mit viel handwerklichen geschick auf beiden seiten geistlich sowohl obrigkeitlich.

ich sehe die ausstellung von Cranach und Frank,

CRANACH JÜNGERE 2015

LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT

26.6.-1.11.2015 LUTHERSTADT WITTENBERG

www.cranach2015.de

seinen Freund Bruno dessen
heiratlich Christine und eine weitere
bekanntere Irene, die aus Dresden
Anreisen. wir sehen uns bei der
Kampfr im "Augusteum" in der
"Stadtkirche" und im "Oranien-Haus"
am Markt an.

im "Augusteum" begegne ich über-
raschend Andrea und Maria an-
dessen und wir besuchen ein paar
Kneipen und sehen uns zusammen
beim ie weiter zur Stadtkirche
gehen, die Ausstellung im "Augusteum"
kan.

zu Hause recherchiere ich den Lebens-
lauf von Anton Wilhelm Amo,
der als erster Philosoph afrolegna-
rher Herkunft 1736 in Wittenberg
promoviert hat zum "Leib-Seele-
Problem", eine Variante davon
ist zum Beispiel der "Substanz-
dualismus" von Descartes den
im 19. Jahrhundert Karl Popper an-
ging und eine Theorie entwickelte
für die duale Auffassung der Welt
(physische Welt und mentale
Welt menschliches Bewusstsein) um
eine "3. Welt" zu erfinden, um "Produkte
des menschlichen Geistes" die unabhän-
gig von einem individuellen Bewusstsein
(weiter) existieren und Ursache für
Veränderungen der 1. Welt (physis-
che Welt) sein können.

27.09.15, Sonntag

- nicht subordination but not,
sondern Koordination.

03.10.15, Samstag

- buckow

zum ersten mal bin ich in buckow
und im "Brecht-Weigel-Haus". es ist
nicht mehr der kaffe um den genig-
len dichter wie zu ddr-zeiten. es
ist alles weitge-
hend "entrockelt"
und läßt sich gut
erleben an diesem
freundlichen früh-
herbsttag.

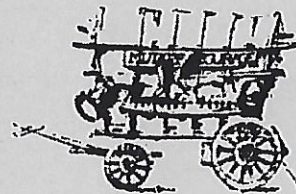
wir essen im Garten
und sitzen im
Waldpark im
Rundhaus. ich
entdecke einen
Kräutergarten
und lese aus dem
"Buckower Freizeiter"
das gedicht "Stu-
menarten", was
wiederum an
Ulula erinnert die
plötzlich wieder
in meinem Leben ist.

BRECHT-WEIGEL-HAUS

Eintrittskarte
Besichtigung

Kultur GmbH MOL
Brecht-Weigel-Haus
Bertolt-Brecht-Straße 30
15377 Buckow
Tel. (033433) 4 67
136365

Leizter Einlaß 30 Minuten vor Schließzeit.



www.brechtweigelhaus.de

Führungen bitte schriftlich anmelden

04.11.15, mittwoch

● märchen

märchen als etwas ungerichtetes

11.11.15, donnermittwoch

- zitat aus einem "Arte"-beitrag, gesendet anlässlich der todschau von Helmut Schmidt am 10.11.15, produziert 2013. darin sagt der ehemalige französische staatspräsident Valéry Marie René Giscard d'Estaing:

"Mich interessierte das Regieren: Die führt man ein land? Politik also Menschen zu manipulieren, was uninteressant."

15.12.15, dienstag

- zitat aus einem werbespot:

"Wenn du deinen eigenen Weg gehst, ist es mehr als eine Reise!"

- abend beim konzert der norwegischen folk-rock-damenband "Katzenjammer" im "Haus Auensee"

etwas holperig stolperig geht es los, auch stimmlich eher laut als genau, aber die vier streichen mit, auch nicht nur hoch. bzw. aber so das ich zufrieden bin, das musikalische potenzial ist einfach gut. so hat man auch nach 10 jahren immer noch etwas zu bieten und geht an der sache.

eventim.de



02299462000197470222900

FKP SCORPIO

Haus Auensee
Gustav-Esche-Straße 4
04159 Leipzig

KREUZER präsentiert:

***** KATZENJAMMER *****

Support: Sivert Hoyem

Stehplatz

EUR **39,05**
Normalpreis

Dienstag
15. Dez. 15
20:00 Uhr

Inklusive Gebühren

Veranstalter:
FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Grosse Elbstr. 277 A
DEU - 22767 Hamburg

eventim 152

2012.15

- port zum jahreswechsel
- briefpost an
Ulrich Wimmer
Andrea Papper
Inge Rink

Frank Göbel
Erika Solbrig
Mutti
Dagmar Küper
Annette Küper
Werner Madei
Theo Nawrocki
Winfried Nawrocki
Christa Demel

- e-mails an

Maria Madei
Andrea Paper
Stefan Nachrel
Prof. Gerhard Gobrech
Sabine Trott
Dr. Stefan Quast
Reinhard Ziep
Dagmar Eivold
Norbert Eivold
Iris Schilke
Dr. Christel Hartinger
Jörg Dittmer
Olaf Schöder
Christina Heuer
Karin Kursten
Prof. Andreas Kötte
Martina Juhnke
Manon Hörnfeld
Prof. Dr. Harald Englisch
Frank Jakob

nachträglich:
Hans-Joachim Körting

25.12.15

• erhaltene post zum jahreswechsel

Christa Demel (Karte)
Inge Mint (anruf)
Winfried Nawrocki (Karte)
A. u. E. Kötte (e-mail)
Andrea Paper (e-mail) + (Karte)
Tina Heuch (e-mail)
Iris Schilke (e-mail)
Dagmar Eivold-Pernthaller (e-mail)
Sabine Trott (e-mail)
Norbert Eivold (e-mail)
Stefan Nachrel (e-mail)
Prof. Dr. H. Englisch (e-mail)
Ulrich Wimmer (päckchen u. e-mail)
Hans-Joachim Körting (Karte)
A. u. E. Küper (Karte)
Werner Madei (Karte)

- Antwort eines Priesters auf die Frage nach einer Vorstellung eines Lebens nach dem Tod
 er stelle sich nichts vor, denn das sei eine "Domäne" in der das Begriffsliche keinen Begriff mehr habe.

JAHRESRÜCKBLICK 2015

Januar

Frühfeier für den Stiefvater in Recklinghausen. Frank Jakob's 65. in Dresden; "Legida"-demos und Blogtexte; Lehrkräfte M. H. Overbeck "Unterwerfung"; Zahnbehandlungen

Februar

Fortgesetzte Zahnbehandlungen; bekanntmachend mit einem prof. englisch über auf meinen "Club of Rome"-Essay (blog-datei) reagiert; Norbert Ewald's 90. in Berlin; gelesen u. gesehen: S. Salgado "Generis" (Bildband);

März

Fortgesetzte Zahnbehandlungen. mit M. Holfeld Paul Klee - Ausstellung im "Museum d. bild. Künste" an - sehen - ein déjà-vu zu meinem schönsten Geburtstag im Herbst 1972 in Dresden mit Urchi Eberlein; wieder gelesen: H. Heine "Morgenland - Fahrt"; buchweise in Leipzig mit Schulfreund H. J. Körtling; bei einer Lesung begegne ich dem Beeindruckten den Jean Ziegler; partielle Sonnenbrillen in der "Vichardold"-Sternwarte in Berlin erlebt; Begegnungen mit M. Holfeld u. der ehemaligen außere. Kollegin Tina Heuer

april

im Berliner "Gropiusbau" Kunstausstellung des Kunstmuseums aus Tel-av-viv gesehen; Leskire: Fatou Diome "Der Bauch des Ozeans"; Fahrt mit Maria und Benjamin nach Kiel zu einem weiteren Ergebnisforum diaphore. Versuch ihrer unüberlebensbedrohlichen; Leskire: Jean Zeyer "Hindere die Welt"; in Berlin erlebe #1

mai

bei einem Liebespiel des "RB Leipzig" in der "Arada"; dervay-Besuch mit "Beckerbruch"; Urlaub in der "Bretagne" mit Daymar und Josef

juni

am Ende des Urlaubs im neuen Kunstmuseum der "Vektor-Foundation" in Paris; mit Marica Juchke im Gewandhauskonzert; mit Maria von Arvo Part; die Begegnungen mit M. Hofeld werden konstant; "BUGA"-Besuch in Rhinow mit Lilienthal-Denkmal; nachher meines Geburtstags mit Maria u. Benjamin

#1 (erlebe) ich zur Eröffnung einer Ausstellung mit seinen "Genesis" Bildern Barbara Salgado

juli

urologie-untersuchung ohne Befunde; "Stadt für eine Nacht" in Potsdam; "BUGA"-gelände in Prenzlitz und Rathenow angesehen; neuer Wohnzimmerschrank für Malith; Filmerelebnisse: "Victoria", Filmerelebnisse: "Taxi Teheran"; Beteiligung am Geburtstagsgeschenk für Malith ein Fahrrad für ca. 700€; "Zur-Liebesart

agust

"BUGA"-Besuch mit Andrea u. Maria Paper in Havelberg; Besuch der Biolen in Geltow; Blumen für Mutter 90. Geburtstag verschickt; Besuch zur "Potsdamer Schlössernacht" von Stefan u. Ines Quast u. Gerhard Bobak; bei H.-J. Körtig in der oben "neuer am Oltin" gehört; Partei-Ausflug mit F. Jakob; Leskire: J. Herrel "Empörung - Meine Bilanz"; zur "langen Nacht der Museen" in Berlin - dadurch u.a. im Planetarium; auf einen Blogtext reagiert zweimal eine "U." bzw. "U. Wirt" (Urula Wimmert)

september

von mir aus versuche ich etw. über Uchi Eberlein zu erfahren, habe auf eine pdf-Datei von 2003 in der sie sogar per Foto erscheint und finde heraus, dass die beiden Blogreaktionen von ihr sind; es ist der Anfang eines bald indischen e-mail-

Briefwechsel: Mutter geburtslagernachfeier in Necklinghausen, Ostsee
 Theo bestet sahen 89. geburtslagernachfeier in
 schlemma u. umgebung, besuch der
 "Cranach"-ausstellung mit Frank Jakob
 u. sahen chesdener theurenberg in wittenberg
 dort unverhoffte begegnung mit
 Anthea u. Mario Payer, Oldschöner
 will nahe mitarbeit bei seiner FDP-
 landtagskandidatur, 89. geburtslagernachfeier
 als "Neat-Club"

oktober

Briefwechsel mit U. Wimmer bleibt
 intensiver; "TIP"-dema in berlin;
 lektüre: Gunnar Decker "1965": ein
 "Feminar" wird diagnostiziert, physio-
 therapie folgt; lektüre mit M. Hoffeld
 bei der lesung des "Friedenspreisträger
 als dts. Buchhändler" David Kerman
 im Leipziger "Alten Rathaus"

november

erstmaliges Leserlebnis: Kurban Said
 "Ori und Omi", empfehlung von M. Hoffeld
 nachbriefe an Ursula; nach zweiein-
 halb jahren arbeit beende ich den
 essay "Hauptache Fußball"; advent-
 wochenende mit Edith Maria Andrea
 u. Mario (zeitverreist) in Leipzig, Fahrt
 nach Mittelhausen mit Edith

dezember

polnischer wohnzimmeressel für
 gelbrot gekauft (1400 € die wir uns
 teilen); weihnachtsplakat mit 21 ste-
 cullen geschenkt von Ursula; mit
 Marlies zur buchverteilung der 1985
 verstorbenen autorin Angela Rohm
 "Lager" in berlin; beim konzert der
 norwegischen damenband "Katten-
 jammen" in Leipzig; Filmereise mit
 M. Hoffeld: "Das antonine Testament";
 am heiligabend in petrow; weih-
 nachtsessen am 1. Feiertag; jahres-
 wechsel in stetten bei O.A. u. E. Kotte

2016

2016, Dienstag

abends sehe ich zum 2. mal oben
Alm "Das brandneue Testament"

Das brandneue Testament

Gottes Werk und Van Dormaels Nachtrag

Es ist Zeit, die Leibniz-Lektüre zur Seite zu legen und das Theodizee-Problem einmal mit anderen Augen zu betrachten. Sagen wir, durch die des Belgiers Jaco Van Dormael. Der räumt hier erst einmal gründlich auf mit Gerüchten, etwa Gott sei angeblich tot oder sogar die Güte selbst und habe beim kreativen Akt nur nicht die gebotene Sorgfalt walten lassen.

Nein, sein Gott ist ein ungehobelter Zeitgenosse im Bademantel, der Gattin, Kinder und Welt mit seinem cholерischen Temperament terrorisiert. Natürlich von Brüssel aus. Dieser schrecklich netten Familie legt Van Dormael die Geschehnisse der Schöpfung in die Hände – und guckt zu, was passiert. Oder erfindet vielmehr eine vor exegetischen Kurzschlüssen, seltsamen Kalauern sowie Raubzügen durch Kunst- und Filmgeschichte schier platzen wollende Alternative zur Heiligen Schrift. Daß dabei sowohl der Herrgott als auch dessen Sohn JC – Sie wissen: der mit dem Kreuz – ihre Hauptrollen einbüßen, gehört zum Konzept. Stattdessen rückt Gottes Tochter Éa, eine rojährige Rebellin mit Sinn für Gerechtigkeit, ins Zentrum des Geschehens. Das kommt in Gang, als die Kleine auf Vatis Heimcomputer die gesammelten Sterbedaten der Menschheit entdeckt – und den Betroffenen per SMS zukommen läßt. Enter. Die weltlichen Medien sind schnell mit dem Schlagwort „DeathLeaks“ zur Stelle. Aber welche wunderbare Wirkung die neue Transparenz im Leben des Einzelnen zeitigt, erfährt Éa erst, als sie sich aufmacht, um auf Erden sechs zusätzliche Apostel zu rekrutieren. Viel hilft viel.

Diesem Motto folgend, muß man sich das Drehbuch, eine Kooperation mit dem Schriftsteller Thomas Gunzig, wohl mehrbändig vorstellen. Wie sonst wären all diese Figuren, Volten, Ideen, musikalischen und visuellen Leitmotive, Film- und Bildzitate zu verwalten? Und doch ist die grandios besetzte belgische Dehnübung für



müde Bibelleser auch ein Platzsparwunder, das komplexe Überlegungen zum göttlichen und irdischen Dasein gelegentlich in einem einzigen Bildwitz zu versammeln vermag.

Wie gehabt vertraut Van Dormael dabei auf einen bewußt kindlich konstruierten Zugang zur Welt, der Hochtrabendes und Tieffliegendes nahezu gleichberechtigt nebeneinanderstellt – und Unterschiede zwischen Qualitäts- und Brachialhumor einfach nicht gelten läßt. So gesehen, taugt diese göttliche Komödie über fast alles tatsächlich für fast alle. [Sylvia Görke]

ab 3.12. Passage, ab 24.12. Schauburg

OT: LE TOUT NOUVEAU TESTAMENT, F/Belgien/Luxemburg 2014, 116 min, V: NFP
R: Jaco Van Dormael
D: Pili Groyne, Benoit Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve

11.2.16, Donnerstag

2 Zitate zur "Liebe"

"Näher als in der Liebe kommen wir dem Sinn des Lebens wohl nicht."

aus einem naturwissenschaftlichen Kurzelem über hormonelle (re)aktionen des Körpers

"Die große Tragödie im Leben besteht nicht darin, dass wir sterben, sondern dass wir aufhören zu lieben."

aus dem Buch "Im Zweifel"

europäische Krise

bisher war Europa eine Zugschwinge, jetzt wo zum ersten Mal Opfer gebracht werden sollen, fällt es hart wieder auseinander.

Zitat von Hanna Schygulla

"Alles was man sich Schöner sagen kann: raus damit!"

Karrieretherapie

Name für meinen "Blog":

plateau0496.de

- die Zahl spielt auf die Schrift "1000 Proteger" von Gille Deleuze u. Felix Guattari an

- 496 ist die 3. und einzige dreistellige "vollkommene Zahl" deren Summe ihrer echten Teiler sie selbst ist:

1 + 2 + 4 + 8 + 16 + 31 + 62 + 128 + 248 = 496

oder $2^4 \cdot (2^5 - 1)$

die Reihe der ersten 5 vollkommener Zahlen ist

6, 28, 496, 8128, 33550336

zum beobachten

schon das pure annehmen von etwas bringt eine Wechselwirkung herab, die im anschließenden Fortgang besteht, im sich weiter bewegen,

das nicht der selbe ist wie
ohne obere Verinnerlichung oder
Umgebung
Tatsächlich war ich nie,
aber ausgehend und dadurch
zum Unbäuer zu werden, war
eine schockierende Entdeckung,
nichts annehmen, was eben
nicht: nichts verändern.

① "Human" heißt ein Film von
John Arthur-Bertrand der
zur Zeit noch nicht mit deutschen
Untertiteln verfügbar ist und der
ich unbedingt sehen will.
Der Dokumentarfilm enthält
Interviews mit über 2000 Menschen
in 60 Ländern der Welt und
Luft- und Landaufnahmen
der Planeten.

② wenn ich glücklich bin, bevor
ich sterbe, bin ich es 'gewiss'
auch danach.

③ Stéphane Herel ist der Sohn
von Franz Herel und Helen
Grund, die beide nach 1906 bei
vor dem ersten Weltkrieg in Paris in
einer Dreiecksbeziehung mit dem
französischen Kunsthändler und Bild-
händler Henri-Pierre Roche lebten.

1970, als die 1913 geschlossene Ehe
der beiden bereits zerfallen war,
veröffentlichte Franz Herel den Roman
"Pommes Rouges" über diese Be-
ziehung. Im Film von Francois
Truffaut (1953) ist Helen Grund die
Catherine Franz Herel der Julia und
H.-P. Roche der Jim.

15.02.16, Dienstag

① zitat des kürzlich verstorbenen
Roger Willemssen im Gespräch
mit Jerri Steiner (2007 S. 201
Leiter des "Zentrums Paul Klee"
in Bern)

"Ich glaube nicht, dass wir ein
System jenseits des Bestehenden
erleben werden."

② in Afghanistan gibt es, sagt
Roger Willemssen einen Ort mit
Namen "Mareninord"

01.03.16, Dienstag

① vers

du bist das Maß
und ich vermehren
bis ich vergess
dich zu vergessen

• sterben

wann sterbe ich am ende
des lebens? weil das leben
gefährlich ist? vielleicht
am einen anderen glauben, aber
dieser klangt recht überzeugend.

020316, Mittwoch

• eufrieden

der begriff geht auf den
atomistischen materialisten
Epikur zurück der einen
zustand der unerschütterlichkeit
(ataraxia) anstrebt sowie der
freiheit von furcht und körper-
lichen schmerzen.

das höchste ziel menschlichen
daseins ist in Epikurs ethik
die gelassene lust die von be-
gierde, trauer und furcht befreit
ist.

J • einstiegsoberfläche (it-sprache)

• gier

gier stopft sich die taschen voll
und leert das hirn

- wer etwas nicht schafft findet
erklärungen; wer etwas schaffen
will, findet wege.

URLAUB IN ITALIEN vom 26.4. bis 7.5.2016

26.04.16, dionstag

- fahrt mit Edith von gelbo w
über leipzig nach dresden,
abend bei Frank wo wir essen
und uns mit einem video aus
spezial sizilien beschäftigen.
später laden wir uns mit einem
taxi zum bahnhof bahren
wo gegen mitternacht der bus
gen stiden startet.

27.04.16, mittwoch

- in winterlichen ambiente über-
querung der alpen am "Bremer"
in oberitalien wird das wetter
langsam besser. oberhalb erreichen
wir die erste nachdgermanier
in mondovattini terme im "Hotel
Belvedere"

28.04.16, donnerstag

- vormittags über mittag stadtbe-
sichtigung in florenz mit dom
und kuppel von brunelleschi,
"Piazza della signoria" der
"Ponte Vecchio" und "Piazza
Santa Croce" wo vor ungefähr
500 jahren der "Calcio Fiorentino"
gespielt wurde eine der vorformen
des heutigen fußball.

- nach mittag lernen wir bei regnerischem wetter die wunder-schöne mittelalterstadt siena kennen mit einer guten hilfsung die atmosphäre der selbstbewusst-heit der bürgerstark und die aktivität dieses gutes ver-mittelt. ("Patio di Siena")
- übernachtet wird im komfortablen chianciano terme, hotel "S. Chiara"

230416, freitag

- rom mit stadtrundfahrt und stadthührung. am Trevi-Brunnen am anschließen wir uns zu dritt zu hals die gegend um die "spanische treppe" die rasant wird. wie schon in florenz und siena geht die 'berühmung' meist an der reise wüdy haben vorbei kein ruckhalten kein ruhiges aufnehmen ist möglich.
- das nachtquartier haben wir am in der nähe vom vesuvio in der küstenstadt cartellammare di stabia, im "Hotel Paradiso"

300416, samstag

- weiterfahrt entlang der kalabri-schen küste mit einem zwischen-halt im malerischen städtchen tropea. mit Edith nutze ich die

zeit für einen stadtgang und in-rioes treppensteigen hinunter zum strand wo ich zwei schwarz-weiße steinchen sammle und wieder hinauf zur wallfahrts kirche "Santa Maria dell'Isola" mit frank essen wir ein eis. Edith bestellt er kaffee und bekommt er kugeln (vanille) mit davon gesenkten kaffeebohnen. war wir unter 'er kaffee' verstehen heißt bei den italienern (in deutsch über-setzung): 'im kaffee versenktes eis'.

- am frühen abend erreichen wir die 'stiehelspitze' und setzen mit der bohrer von villa san giovanni nach messina über. dort haben wir quertier am südlichen strand im "Hotel Europa", marionetten im spielraum. das zimmer (Wstube) ist parabel der blick hinaus geht auf kügel' und linkerhand der i-mittelmeer.

010516, sonntag

- und zugleich freitag auch auf sizilien. zieleich verveyet ist der halbtagesausflug nach taormina. der griechisch-römische theater mit blick darüber hinaus auf stadt, bucht und meer ist dennoch plan-karlich. vor mittag laufen wir mit frank in der umgebung des hotels und am abend ist frank monten und abendje die gastpost. thurley erhält per email einen halbzeitreisegruß.

Bella Sicilia & stolze Traumstädte Italiens

SO 1.5.

Taormina

14 Uhr

Inkl. deutschsprachiger Reiseleitung

Leistungs- Aktion TK-Nr. Gesamtpreis:
träger 4529 1775 € 29,-

02.05.10, Montag

- der heutige Tag am Meer führt zum Ätna und nach Catania an einem Bus, um den Vulkan mitten im Wald und in der Höhe zu sehen es und wehd. die Optionen mit Bahn und Jeep für ein weiteres Stück an den besten heron sind der weite weg nicht möglich. also kann ich am Parkplatz umher sammeln ein paar Brotkrumen ein und diese ein wenig.

Bella Sicilia & stolze Traumstädte Italiens

SO 2.5.

Ätna & Catania

8 Uhr

Inkl. deutschsprachiger Reiseleitung und Honigverkostung in Catania

Leistungs- Aktion TK-Nr. Gesamtpreis:
träger 4529 2390 € 45,-

eine Honigverkostung soll dem unrichtigen Begriff Honigverkostung sein; es macht wie eine Verkostung aus und ich entz. die mich (Ruz.)

- in Catania ist das Wetter besser bzw. der Stadtbesuch geht über Ätna - Fahrt voraus, der Busmarkt ist die Attraktion, mit Frank sehen wir uns anschließend der Kultur Theater an. der Apparat bereit kleinere Speicherprobleme wahrheitlich eine Folge der gestrigen Regen wäre, nach der heron. hat und wenn ein bisschen der gestrigen Produktionen er wieder und die Catania geliebte Bilder vom Markt sind auch wieder da.

03.05.10, Dienstag

- nach der gestrigen Woche unsere am Ätna ist die heutige Fahrt nach Syrakus um so etwas wie der Reisehöhepunkt.

Bella Sicilia & stolze Traumstädte Italiens

DI 3.5.

Noto & Syrakus

7:30 Uhr

Inkl. deutschsprachiger Reiseleitung, lokalem Führer & Eintritt Archäologischer Park Syrakus

Leistungs- Aktion TK-Nr. Gesamtpreis:
träger 4529 2325 € 55,-

zunächst steht aber das barocke
Städtchen heute auf dem Programm.

- ① im ersten Teil des Syrakus-Programms halten wir uns an der Insel Ortigia auf, auf der 734 v. Chr. griechische Siedler aus Korinth die Stadt Syrakusai gründeten. Zuvor wurde sie von "Sikelern" besiedelt die ihr den Namen "Syrakusa" (Nympha) gaben. Rank dehnte sie sich auf der Festland der Insel Sizilien aus und wurde ihre größte und mächtigste Stadt.



- 1 Cattedrale
- 2 Cappella Sveva e Carcere Vescovile
- 3 Artemision (Tempio ionico)
- 4 Teatro comunale
- 5 Chiesa di San Filippo Apostolo
- 6 Chiesa di San Giovanni Battista detta San Giovannello

Jahrhundertlang widerstand Syrakus fremden Eroberern und wurde ein wissenschaftlich-kulturelles Zentrum. Dichter wie Archylos, Pindar und Simonides versammelten sich am Hof. Platon lehrte

Philosophie und Archimedes ent-wickelte Kriegsmaschinen zur Verteidigung.

Im 2. J. v. Chr. nahmen die Römer die Stadt an wobei auch Archimedes umkam. Syrakus wurde römische Provinzhauptstadt und blieb es bis um 450 v. Chr. die Stadt eroberten. 535 fiel sie für über 3 Jahrhunderte an das "Oströmische Reich". 660 wurde sie für 8 Jahre an Stelle Konstantinopels Regierungssitz von Kaiser Konstantin V.

878 nahmen die Araber die Stadt an. Bis ins 11. Jahrhundert blieb sie ein Zentrum des Islam in Italien.

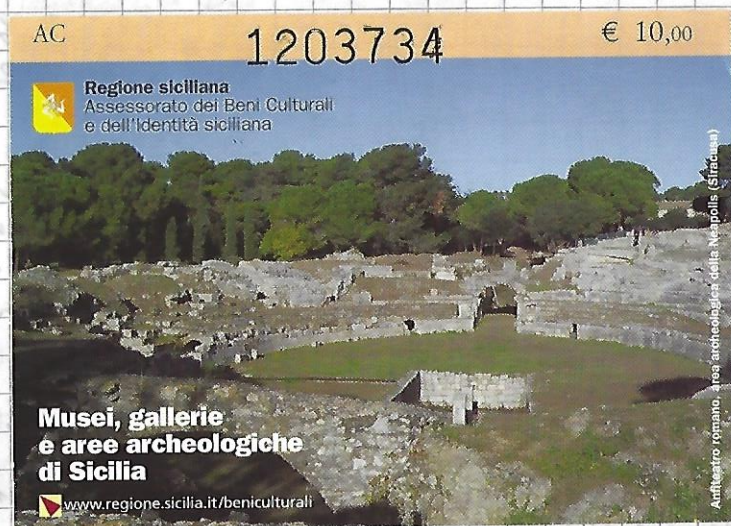
1038 wurde die Stadt byzantinisch gerietet. 1086 unter normannischer Herrschaft und ab 1171 unter die von Kaiser Friedrich II. In den folgenden Jahrhunderten bestimmten Araber, Provençaler, Savoyen, Habsburger und die spanischen Bourbonen ihr Schicksal.

Nach der Vereinigung mit Italien 1861 wurde Syrakus wieder regionale Hauptstadt und ist heute zweitgrößte Stadt Siziliens.

Die überqualifizierte Stadt Sizilien hat sich unheimlich verdient. Hier sind Syrakus die beste Zeit während der islamischen Herrschaft hatte, sie sei die tolerante Macht gewesen.

ne mit auch, dass der europäische
gedachte eine Heimat nicht in
Amerika sondern in Rom ("Römische
Verträge") habe, nämlich im Kern
den "Göttern" zugewandt und nicht
dem Kapital und wirtschaftlichen
Interessen.

- im zweiten Teil der syrakusan-
archaeum besuchen wir den
"Archäologischen Park" mit der
Höhle "Ohr des Dionysos", dem
griechischen Theater und dem römi-
schen Amphitheater.

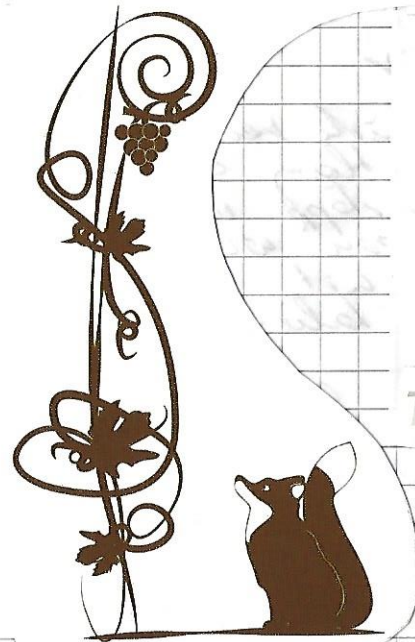


~~Griechisches~~ Römisches Amphitheater

- Beim ersten individuellen Rundgang,
wobei wir den offiziellen Plan mit
den archäologischen Funden und ein
junges Kellner vergnügen, dessen wir
auf einen Café-Terrasse auf dem
Komplex die zu revidieren und zum
unseren besten Ausgangspunkt zu werden können.

La volpe e l'uva

ristorante | pizzeria



TAVOLO : 308

| | | |
|-----------|-----------------|------|
| 1 | COPPA MEDIA | 3,50 |
| 1 | + CIOCCOLATO | |
| 1 | + YOGURT | |
| 1 | + PISTACCHIO | |
| 1 | COPPA MEDIA | 3,50 |
| 1 | + NERO FONDENTE | |
| 1 | + TIRAMISU | |
| 1 | + FRAGOLA | |
| Totale €. | | 7,00 |

040516, Mittwoch

- mit Edith und Frank haben wir
heute mit dem Zvierli nach
merrig, wieder ist es unbeständig.
Wochen erreichen wir den Komplex.
Beim Aufstieg zur Kirche "S. Maria
di Montalto" die auch noch verschlossen
ist, erreicht uns ein helles Gewitter,
das wir in die Kirche geschickt
über uns ergießen lassen können.
guten haben wir mit der Stroben-
bahn am besten entlang bis zur
wenig attraktiven Aussicht, dennoch

hat das eigenständige ausschreiben
und um sehr zeit nach kagelungen
zeit reglement.

05 05 16, Donnerstag

nach dem Frühstück reisen wir
ab und fahren entlang der Nord-
küste mit Zwischenstopp in Cefalù
nach Palermo von wo wir am
abend die Bäder mit überwach-
kongenach Norditalien bringen.

nach einem sehr wir besser als
von plus orderte her' den östl.
Cefalù ist ein weiteres schmuck-
stück in der perle kette entlang
der küsten, die man nicht zu
letzte mal gesehen haben möchte.

in Cefalù fotografieren ist ein
kleines Abstopp-bild.

in Palermo setzen wir uns schon
vor der obligatorischen Lektüre
ab und gelangen mit einigen kirch-
lichen zuhellen einen herrlichen Blick
über die Dächer der Innenstadt,
auch die Via della Libertà ist sehr
durchsichtig mit ihrer begründeten streifen
entlang zwischen und neben den Bahn-
bahnen. Eine großzügigkeit wie ich
sie in der ultramodern-nordischen städte
bei meiner "Trene"-reise 1877 erlebt
habe.

dann sammeln wir uns am Teatro
Massimo und der 1. teil der heimreise
beginnt.

06 05 16, Freitag

am späten vormittag gehen wir
von Bord des "Bella Sicilia Splendid"
in Civitavecchia, mit dem Bus geht
es dann sofort
weiter Richtung
Ortenveich, wo
wir in der
nacht sind.
nach 8.00
sind wir dann
in Ortenveich
wenn sehr we-
niger unange-
nehmen und ganz
ohne rütteln
mit der zwer-
icht, die
nächste nacht
wieder in eigen
bett verbringen
zu können.



mit der straßenbahn und dann
wartezeiten sind wir, längst sind der

07 05 16, Samstag

gegen 9.00 in Frank's Loggia,
Corinno hat Frühstück bestellt,
und dann sitzen wir auf dem
terrace und bilden um mit
Frank schon so gut wie angelom-
men.
die müdigkeit greife ich und
in gelbweid



2016

2016 **EURO**
EXPO



Faust - Der letzte Vorhang

28.05.16, Samstag

- Ilmenau Theateraufführung "Faust - Der letzte Vorhang" im "Audi-Max" der TU

2016

20160528ILM



2016 **EURO**
EXPO

20160528ILM

Lange Nacht der Technik

2016

2016

200716, mittwoch

- Leben und Tod

mit dem Tod kommt das Leben in Ordnung.

- Edward Snowden im Film "Citizenfour" (2014)

"... anders denken als die Mächtigen"
 "Ich schate zwar im Ausland aber lebe in der ganzen Welt."

- Versular auto-Kennzeichen

GR - VW ZOD

- Peter Handke

"Sprache macht lächerlich, stellt aber nichts in Frage."

- ital.: "caffè a latte"
 (im Kaffee erhaltet dir)
 dt.: "Eiskaffee"

- wissenschaftliche Formeln

die Formeln die die Wissenschaft hervorbringt sind nicht die Strukturen der universum oder eines teils sondern nur vertreibungen der wahrgenommenen mit manchmal berührungen des wesentlichen.

160816, dienstag

- gottes plagen

die göttlichen plagen halte ich für Korrekturenprogramme der natur um im Gleichgewicht zu bleiben das die gattung mensch gefährdet.

- mächtige Kräfte arbeiten daran zweifacht zu sein. ohnmächtig sind sie nicht irgendwo, sondern in uns.

- zu Erologon

auf die idee die anlieferung von landespflichtigen zu verlangen ist (im falle der juden) nicht mal Adolf Hitler gekommen.

- scheinbar ein dilemma

wir wissen dass sich ändern wird, was ist sollen wir uns mühe geben es so lange wie möglich zu 'schalten' nur weil es uns gefällt und 'da' war danach klänge wahr ist es nicht so sehr? oder sollen wir neuer so gut es geht und so schnell es geht selbst herbeiführen? damit es uns nicht mehr fällt? oder wieder nur in unserem Sinne ist? solange wir das nur von uns aus

bedenken, sind wir in einem
Dilemma, und mit anderen
perspektiven kann ein solches
gelungen, das dieser entweder
bisher verlässt.

060916, Dienstag

• Für Ursula

DU bist meine große Liebe, die
ich nur angst, die Kontrolle zu
verlieren vor 43 Jahren abgewinkt
und DICH im Stich gelassen habe,
das hat DICH schwer verletzt und
mich die Fähigkeit gekostet ein
Heilsgefühl zu empfinden!

jetzt scheint mir, dass KEINE Verletzung
nichter und niemand anderer wirklich
heilen kann als ich, gelingen wird
das aber nur wenn DU noch einmal
den mit Bedacht angerechnet mir
ganz und gar zu vertrauen und wenn
gleichzeitig ich, anders als damals,
in der Lage bin, DIR gerecht zu
werden.

260916, Montag

• gute und weniger gute Kunst und Literatur

mir scheint dass ich zum Wertigkeit
von Kunst und Literatur an mich

weitergekommen bin, da sich hat
am Werk oder Kunstwerk gar keinen
wert, der beruht sich stets auf dem,
der ihm Wert oder es anheimt,
ob lineare gedanke das ein hoch-
wertiges bzw. nach handwerklichen
und kulturellen Kriterien gelungenes
Kunstwerk auch einen größeren Effekt
bzw. eine größere Wirkung beim rezi-
pierten hinterlässt ist bestimmt falsch.
sondern herum wird ein Stück davon,
wenn der betrachten oder Leser
sensibel und tief genug ist wird
nicht in erster Linie die Qualität für
die Wirkung und den tatsächlichen
wert, ob Wertes, ob anerkannt, geben,
sondern vor allem die ein Gefühl
mit der es geschieht werden und
die der ihm 'spricht', je gelungener
das Werk ist, desto größer ist
allerdings das Vergnügen, mit dem
es aufgenommen wird, und eine
Anzahl solcher rezeptionen belohnt
allerdings auch, dass ein höheres
Gepür für das Wesentliche adreht
und ein eigener anspruch gegenüber
dem Werk sich entwickelt.

• Traum

im verlorer Glücksmoment mit unserer
fast gleichzeitig ineinandergelegten
händen in einer unruhigen Umgebung
bzw. die Zeit des Traums bis dahin
bis zu diesem moment der im Gefühl
einer großen erleichterung dass ganz
leben ist, was im erwachen liest.

• Urwörter worte

bei Urwörter worten bei ihrer
ambiguität, nur über sie kommen,
kann ich mir nicht vorstellen,
dass sie nicht weiß was nur
ihnen wächst, am liebsten, dass sie
nicht mehr erkaufen oder angreifen
lässt...

29.09.16, donnerstag

- entstehen aus gemeinsam gelebten
zeiten ansprüche auf künftige?

29.11.16, dienstag

f • verkronene gesellschaft

- in einer talk-runde wird
armut als kompetenz bezeichnet!
das ist eine offene kapitulaton,
vor der ungleichheits-realität.
- naive demokratie

wir leben in einer naiven demo-
kratie. anstatt sich stimmen zu
kaufen wie in den usa hoffen wir
bei unseren gewählten, dass sie sich
dankbar daran erinnern.

• nähe und ferne (zu U.)

wann bin ich mit der körper-
lichen ferne zu ihm so leicht zu-
frieden? weil ich alt und weise
bin? oder eben (noch) nicht
richtig alt und weise?

• verknüpfung

schon länger habe ich das gefühl
zueinander verknüpfung, es
fühlt sich an wie von abgedunkeltes
gehäuse mit dem der motor immer
höher tourt während das fahr-
zeug immer schlappiger wird.

f • ferne langsamer nähe

- wer will findet wege wer
nicht will, findet gründe

• Freiheit nach Rousseau:

nicht tun zu müssen, was man
tun soll

• zitiert nach Hannah Arendt

"Niemand hat das recht sich
gehorsam als Vorwand für die
Rechtsfertigung seiner Handlung zu
benutzen. Gehorsam ist keine Rechts-
fertigung für Handeln."

• gewalt

unter der untersten stufe der Kommunikation liegt die gewalt, jede gewalt, durch nichts zu rechtfertigen aber durch nichts zu erlösen, immer ist sie ausbruchs unserer unfähigkeit, klar zu denken. immer ist sie der verricht auf das risiko eines ausstehens von argumenten.

• wir leben in der lektzeit

• KONZEPTION für ein BIOGRAFISCHES PROJEKT

Titel: "Die Wahrnehmung der Welt"

Kapitel: - Totberkände (1)

- Kreationen (2)

- Natur (Erde) (4)
→ Verwandlung / Veränderung

- Mensch (Liebe) (5)
→ Vergänglichkeit

- Ideen (3)

• am blatt auf die Bundeslags- wahl 2017

war will Frau Merkel mit
ihren wackersten Kanzlerkollegen

sie will das z.T. weltbeherr-
schende system von wachstums-
ökonomie und wärlicher zivilisa-
tion, das nicht nur am ende seiner
möglichkeiten ist sondern auch
noch die menschheit ruiniert bzw.
deren zukunft, erhalten.

mindestens durch durchschnittliche intelligente
bei ihrer voransicht, kaum ist
in dieser abstraktion nur großer
vorsatz erkennen.

denn wir wissen dass wir kalte
leben und dass das unsere wohl-
stand kosten wird, eher über laure
oder über lang. migration ländere und
umweltzerstörung erreichen wir be-
reits oder laufen immer höher.

wirtschaftswachstum und produktivisie-
rung sind dabei die heftigsten se-
rtifizierer und mit der egypte
verdunst auch die demokratie das
wenige das im moment noch davon
über ist.

dahin steht Frau Merksels laure,
auf den sie uns in eine endzeit
steuert, die leider nicht nur ihre
ajene ist.

16/12/2016, Freitag

- post zum jahreswechsel
- Karten mit Fußballbuch

Christel Hartinger
Peter Gome
Reinhard Schre
Frank Göbel + Anette
Dioviane Eivold
Stefan Quare + Ines
Egbert Küper + Annette
Dorothea Küper + Timo
Erika Solbrig + Sabine Schöneich

- grußkarten

Hanna Kunze
Ulra Kunze
Andrea Paper + Mario
Theo Nawrocki
Wilfried Nawrocki + Ingrid ~~+ Buch~~
Andreas Kotte + Folio
Frank Jakob
Martler Juhnke
Hilde Küper
Inge Eckert/Rink
Michael Küper + Susanne

- mails

Raymar Küper + Jorel
Hans-Joachim Körching
Stefan Dachtel
Gerhard Gobrech
Marion Hobfeld

Tina Heuer
Bruno Öhrig + Christine
Inis Schille
Olaf Schöcker
Reinhard Zierp + Karin

30/12/2016, Freitag

- empfangene post zum jahreswechsel
- postbriefe u. -Karten *

Egbert Küper u. Annette
Andrea Paper u. Mario
Christa Demel
Wilfried Nawrocki u. Ingrid
Inge Rink u. Peter
Erika Solbrig u. Sabine Schöneich

- begegnung mit

Martler Juhnke

* Hans-J. Körching
Gerhard Gobrech

- mails

Stefan Dachtel
Eberhard Brecht
Gerhard Gobrech
Andrea Paper

- telefonat mit (Anrufer von)

Hanna Kunze
Ulra Kunze
Andreas Kotte
Frank Jakob

• die zeit

die zeit ist eine große zählmeisterin, sie zählt uns auf und da, verreckt uns lebenslang in panik bis wir am ende erst begreifen, dass das ganze unglück ist.

• die musik

musik hat keine gravitation. vielleicht ist das ihr einziger mangel, sonst könnte sie die welt lässlich verändern.

JAHRESRÜCKBLICK 2016

januar

jahresanfang in stettin bei Andreas v. Edit. normaler ausdruck aber neue brille ist nötig. tante Gerda in australian ist schon verstorben. erlag "Hauptstadt Fußball" an verlage geschickt. als einziger und positiv reagiert der "LIT Verlag", der freut mich.

februar

letztine: Gunnar Dedes "1965. Der kurze Sommer der DDR". mit dem 2. versuch nach 43 jahren in dreierten treffe ich Ursula Dimmert (damals Eberlein) wieder; er wird weitergehen mit dem wiederfinden. wechsell meiner blog-namen von "linkzeit" auf "plateau 0496".

märz

nach ebenfalls langer zeit begegnung mit Reinhard Bohre in marktzeitzberg. letztine: Ursula Kramer zum "Lieto Five". gespräche mit Maria, Dagmar (in Recklinghausen bzw. cathop-raunkel) und Edith über Ursula. begegnung mit Hans-Joachim Körtling auf der buchmesse. buchvorstellung "Ulla der Worte" über das Mr. Postlethum in petrow mit Christel Hardinger und Peter Gore erlebt. oder spaziergang in neu-mönch winkel.

april

begegnung mit Urrula in meissen
beteiligung an einer lyrik-anthologie
des "Vidoburg Verlag" mit 8 eigenen
texten, die Urrula wid auswählt.
neuen "Blog-Header" fertiggestellt, bei
dem Urrula entscheidend mitgewirkt
hat. begegnung mit ihr auf dem
"Dorotheenstädtischen Friedhof" in
berlin. reise mit Edith und Frank
im bus nach sizilien.

mai

manuskript meines fußball-essay für
den "LIT Verlag" vorbereitet. mit Edith
fahrt nach Olmenau, wo wir mit
 Stefan Puert Gerhard Gorb in der
rolle von Mephisto und Gretchen
bei einer "TV"-aufführung von
Goethes "Faust I u. II" arbeiten
dürfen. unweiliger auf dem "Kittel-
bahn".

juni

begegnung mit Urrula in weissen und
spandau. "Mut und Mühe" für Urrula
fertiggestellt und einbinden lassen.
sommerfest bei Stefan in hen-mönchswinkel.
Hua umzu von riesa nach reching-
hausen begleitet. viele spiele und
fußball-ern gesehen.

juli

begegnung mit Andrea und Mario
in wittenberg. Theaterfestival "Diothea"
in görlitz. mit Edith in sangerhausen
geburtstag ihrer cousine Hannelore.
Margar 32. geburtstag mit Minigolf,
begegnung mit Uta ihren bruder und
Benjamin's mutter.

august

sichtung von familien dokumenten und
fotos im ahlema mit Winfried.
besuch bei odel Theo in neuer wohn-
nung in que. mein fußball-essay
ist jetzt zum druck freigegeben.
olympische spiele in rio de janeiro.
mit Urrula in jerichow, dresden
und görlitz. "Lektüre": Karl
Emil Kraus "Aus Anhalt" museum-
nacht in berlin. mit Urrula im
"Kloster Heilig Kreuz" in meissen

september

ausflug mit Bruno und Christine ins
insidental. Lektüre: Jurij Brězan
"Bild des Vaters", tag des offenen
denkmals, mit Edith in der "Villa
Carlen" und in berliner olympia-
park, mit Edith zur "Art Week" in
berlin. beim theaterfest in potsdam.

oktober

ausflug mit Josef, Daniela Timo, Norahida und Simon in Berlin, in jahnhundert sehe ich die "Lebensraum Gemeinschaft" an. Begegnung mit Ursula in Leipzig. ausgedrückt bleibt stabil. im buch Joan, Christine Schlott "Bestatter in Leipzig" gelesen. mit Edith in rechteckigen "Folkwang"-Museum in essen besucht, Mutter St. Geburtstags, Leuchtentwurf wobei mal überlebens oder vers eingeleuchtet sehr aufmerksam drehmal. auch Edith geht es nicht gut.*

november

"Hauptache Fußball" erscheint. Norahida Trump wird nächster US-präsident. Begegnung mit Ursula in Dresden Goldinger-Mehret mit Edith dem Goldinger-Reduziert im Berliner "Admiralshof". mit Ursula in witten und im spaargebiete Film "Peterson und Fräulein - das Schöne Weihnachten überhaupt" gesehen

dezember

mit Hans-Joachim bei einem "DIEMIS"-treffen in Berlin. mittlere zahnbehandlung mit extraktion als vergeblich. billard mit Maria. mit Andrea und Tomis zur Lichtshow im "Botanischen Garden" Berlin. vielleicht das letzte weihnachten und winter mit Edith in vertrautem ablauf. Begegnung mit Manu im "Aufbau Verlag".

* anlieferung der Lyrik-antologie

2 0 1 7

NOV 17, saturday

o offene zukunft

es ist eher ganz anders ob ich die zukunft für offen halte oder der meinung bin ich könne sie nur nicht erleben denn dann hätte ich sie immer noch für grundsätzlich unbestimmt. wenn sie aber wovon ich überzeugt bin tatsächlich offen ist, habe ich 'keine wahren Freiheit' sondern sollte gemäß oder auch entgegen meiner worte oder meinen gedanken alles dafür tun, sie offen zu halten.

indessen ist das gegenüber die herrschende praxis die sich an den strukturen orientiert, die eine erhaltende und in sich immer weiter divergierende menscheit ausgebildet hat, um eigentlich das gegenüber zu bewirken: globale und zwischenmenschliche balance und angewogenheit.

o soziale divergenz

wes für seine arbeit 100 mal mehr bekommt als ein anderer, kann von kein gutes gewisses haben und kein system, das so etwas zulässt, kein gerechtes sein.

16.01.17, montag

● mainstream-journalismus

ein übel in diesen zeiten ist ein gewissermaßen journalismus oder unisono eine konvention mit der offiziellen politik hergestellt und lebend genau den nachricht-erstattet spielt.

● eigene situation

wenn das viel nicht bekannt ist, kommt es darauf an, das eigene leben im moment so anzugucken wie möglich zu gestalten und möglichst oft im beiläufigen gleichgewicht zu sein. dann kann ich mich inverteilen, wenn das ziel kontur gewinnt, dafür gibt es kraft zu sammeln.

17.02.17, freitag

● worunter ich manchmal leide wenn wir uns begegnen (für u.)

unter der vorstellung, dass das vorgestellte nie eintritt, zum beispiel mit dir unter bäumen oder auf einer wiese zu liegen und die gedanken und gefühle die dann kommen nur für diese momente zu haben und dann wieder lange nicht, mehr

wahrnehmung, dass die zwischen-räume unserer begehungen noch so stabil sind. wenn ich weiß, dass in den besonderen stunden sie beieinander die worte nicht da sind, das was mich dann bewegt und durchströmt, auszuweichen, dann leide ich unter der fehlenden zeit, die unbegrenzt sein müsste, das ankommen zu lernen und wenn es gelernt ist, immer wieder jederzeit zu üben und zu vertiefen, aber da ist schon der nächste zwischenraum in dem das so leicht wieder verloren geht eben weil es mit worten allein nicht zu behalten ist.

ein schlafen und aufwachen neben dir diese ungestörte schenke wird nie bleiben? auch darunter leide ich, vor allem in der ferne. und unter dem häufigen wunsch dich immer wieder zu berühren, dem oft fehlenden mut es zu tun und der sorge, das könnte dir nicht gefallen oder nur wenig bedeuten.

spuren sicherung

Kreuzkirche Dresden
 An der Kreuzkirche 6
 Sächsische Zeitung 01067 Dresden
 Was uns verbindet

Feidman plays Beatles
Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartet
 Special Guest: Jerusalem Duo

| Reihe | Platz |
|------------------|-------|
| 1. Empore rechts | 2 328 |

Eingang B
EUR  0
 Normalpreis

Donnerstag
 19. Jan. 17
 20:00 Uhr

Inclusive Gebühren
 Systemgebühr EUR 1,35
 VVK-Geb. EUR 2,22

Einlass: 19:00 Uhr
 Veranstalter: Bubu Concerts
 Tel: 0212-363 66 88
 www.bubu-concerts.de



234277201 DE

TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN www.tsd.de

TICKET



TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN

Junghansstraße 1-3
01277 Dresden
Telefon 0351 / 4 88 72 72

Landeshauptstadt Dresden

Freitag ab 12 Uhr Freikarte
20.01.17

Steuer-Nummer 203/144/02775
0% MwSt. nach §4 Nr. 20 UStG.

0,00 EUR
10057193

180217, samstag

die sportwelt jubelt über den penetranten runder-eifer einer Laura Dahlmeier. damit ist sie auf eher pubertären stufe stehen geblieben, denn ich erinnere mich gut die' eine oder andere klassen-beste mit dieser unangenehmen anr-mahlung, wahrnehmlich sind weite teile der sportwelt auch auf diesem pubertären niveau. markantes beispiel im fußball ist Arjen Robben, aber überwiegend sind es frauen die in ober mäd.chenwelt stehenblieben sind, im landischen eifer den stamm zum elyzei mutiert.

240217, freitag

o auch eine zutat ist eine tat.

250217, samstag

o liebe

liebe ist nicht 'an sich' gut, wenn ich mit jemandem mich sehr gut verträglich seelenverwandtschaft feststelle er/sie aber in einer guten umgebung eingebettet ist, war bewirkt dann liebe wenn sie zu diesem menschen entzweit & staur verwirrt sie oder zandört sogar - eher gut, etwa in barbiece.

- nachts für U. Patienten das sie aber nicht erfüllt denn es sind Gedanken aus eigener Wunsch heraus
 - die zur heige geliebten resource spüren (gesundheit tradition leben zeit) und gleichzeitig durch die weise sich jung und zeitlos fühlen
 - kommt die eigne angst daher, ich am rand von dem traum sein zu sehen und nicht darüber hinaus, so dass das neue unge-winn ist, jeden fall, im moment?
 - ich kann durch DICH jetzt besser mit worten umgehen, als noch vor einem jahr, würde er dich nicht mehr geben, würde das bleiben
 - was würde sonst mit dir ver-schwinden? liebe und glück, nicht unbedingt mut und mühe
 - gang durch den pillnitzer schorn-park: gemeinsame ehrentzeit oder ohne gemeinsame ehrentzeit?
 - bin ich eventuell ein imaginäres "i" für dich?
 - bin ich intuitiv und bist du rational?
 - kann er sich ohne von jemandem anfangen, nichts mit anderen anfangen, zu wohnen?

- gibt es einen virtuellen und einen realen fluss? der virtuelle ist so kurz, wie er nur ein lauten der reale wird aber nicht kritisiert
- prüfen heißt distanz herstellen
- was tue ich (noch) in gelbton? nicht ALLEIN sein
- die wirklichkeit hält das was seit über einem jahr zwischen uns geschieht, nicht länger an
- meine wirklichkeit ist bisher fast unverändert, diese ändert sich jetzt, wobei die 'sichere einbettung in deine wirklichkeit' bleibt
- Bruno sagte kurz vor weihnachten, dass du deinen wagen wie erhaben wirkst
- ohne gelbton und ohne gemeinsames wirkliches fluss bin ich ALLEIN und würde das nicht ertragen
- in hause sind (und bleiben wir?) in versch. räumen wirklich leiten und nicht bei uns

- gemeinsame tage mit Ursula im jahr 1972 und 1973 (insgesamt 38)
 - 3./4./5. november 1972
 - 17./18./19. november 1972

- 25. november 1972
- 8./9./10. oktober 1972
- 28./30./31. december 1972
- 1. januar 1973
- 12./13./14. januar 1973
- 3./4./5./6. februar 1973 (meibenz)
- 16./17./18. februar
- 15./16./17./18. märz 1973
- 6./7./8. april 1973 (am 7. bei ihrer mutter)
- 19./20./21./22. april 1973
- 28./29./30. april 1973
- 1. mai 1973
- 8. mai 1973 (schlußbrief)

• weitere ereignisse 1972 und 1973

- 12. august 1972
 sein poetensymposium in schweiz
 lerne ich andreas kloke kennen
- 23. august 1972
 mit meiner großeltern familie in
 ihre schlesische heimat nach breslau
 und breslau

- 9. september 1972
 partre "Was ist literatur" fertig gelesen,
 im zedlein-punkt zum beatt-hausent
 wird der tschechischen band "Blue
 Effect"
- 23. september 1972
 erste notiz über einen ausflug
 brief von Ursula Eberlein
- 21. oktober 1972
 Herres roman "Naweiß und Goldmund"
 an Ursula geschickt
- 30. oktober 1972
 früh aufreise ins orten zug nach
 leipzig, der dann mit 28 toten
 und über 70 verletzte ver-
 unglückt
- 25. april 1973
 aufnahme zum studium im "institut
 für literatur" leipzig
- 13. mai 1973
 delegierung zu den "10 weltfestspielen
 der jugend" im sommer in berlin

200217, sonntag

• Donald Trump

mit sicherheit ist DT kein demokrat. aber vielleicht ist er die beste (vielleicht auch die letzte) chance, die verrot-tete demokratie in den indus-trieländern zu retten? wenn nicht, ist es ohnehin zappendurter.

• journalisten

die mainstream-journalisten sind (manche wissen es und machen es nicht, manche machen es und wissen nicht warum) eingebettet ins system. "embedded" ist die englische vokalabel dafür.

• "Lügenpresse"

das wort möchte ich ungern aufgeben, weil es so schön drückt die diffizile beschreibung der ökonomischen media im system benennt. das hat den geschichtes, die es gern unerwähnt hatten, so richtig weh und regt sie auf. es ist wie eine enttarnung von etwas sehr bösem, und dafür tragen 'fere' worte nicht.

• über die naturlichkeit von hoffnungsvollen ansichten

wenn natur in der lage ist sich weiterzuentwickeln, ist eine entwicklungsstufe erreicht die schon sehr hoch ist. dann ist sie in ihrer differenzierung und komplexität sehr weit entwickelt und kann auf ein gewisses ein-blicken darstellen. nicht ganz die post-wärmerde zerstörungs- und zerfallsprozesse durchgesetzt hat. da prägt sich bleibend voran und bettet alle mächen und auch rück-schläge, solange gebildet wird, in an-sichtsbereich.

219317, diensttag

• Jean Ziegler (sociologe)

"wir stehen an der abbruchkante der zeit. Es könnte durchaus sein das die neue planetarische zivilgesellschaft den kampf verliert und das die xenophoben rechts-extremen kräfte den kampf gewinnen, wenn wir uns nicht mobilisieren und zwar sehr schnell."

neu: dokumentarfilm über J. Ziegler von Nicolas Wadinoff

06.05.17, montag

- ein retrojournalist zur Klimakrisensituation:
die afrikaner zögern nur um "das glück" in europa zu suchen
- zur demokratie

die stärke der demokratie ist nicht entscheidungskraft, sondern die gelegenheit für neue strukturen an sich selbst heraus ohne notwendige gewalt.

- kapitalismus

der kapitalismus als wirtschafts- und gesellschaftsordnung ist nicht erpicht auf wunden, sondern hat sich auf ganz verschiedenen bedingungen in der gesellschaft und zwischen menschengruppen angeben, deswegen wird es sich auch nicht durch ein anderes system ablösen oder auflösen lassen, sondern werden es konträre bedingungen sein die die gesellschaft und das zusammenleben neu gestalten werden. dafür tragen revolutionen auf ihrem ball.

18.05.17, donnerstag

- leben

leben um zu haben oder leben um zu sein, das ist keine frage!

- Jean Ziegler spricht (und bezieht sich auf Che Guevara) von "subversiver Integration" und ein eigenes wort, von "Balkenbanditismus".

07.06.17, mittwoch

- im niemandsland ist keiner gern.

- worauf es ankommt:
aus unserem ego herauszukommen

16.06.17, freitag

- entwicklung, lernprozess

dass naturgeschehen eine richtung hat oder gar sich entwickelt, scheint uns seltsam, weil wir selbst nie an uns wahrnehmen, in der kurzen zeit, die uns zum überleben steht.

wird wahrhaben wollen wir das wir keinen sinn haben, können oder mühen oder transportieren oder es mit uns überhaupt erst in die welt gekommen sein können.

- othenheim: wachstraße mit vollüberflutung

080717, samstag

J • dentales dilemma

100717, montag

• aus einem bericht zur neuronenschaltung: SCHLAF

bei als versuchsobjekte geeigneten würmern wird festgestellt, dass der grundzustand bei lebenden der schlaf ist und nicht ein bestimmtes aktivitätslevel. bei reizen aus der umwelt (die ohne die lebewesen so nicht wäre, nicht nur umgekehrt!) wird der grundzustand SCHLAF verlassen

280717, freitag

• wenn man in einer beziehung nur sich sehen will, reicht die beschaffung eines spiegels.

080817, dienstag

• fortwährender dilemma (zitat von Maurice Maeterlinck vorangestellt dem roman "Die Versenkungen des Nöy Ong Törlet" von Robert Murel)

"sobald wir etwas aussprechen, entweicht wir es selbst. Wir glauben

in die Tiefe der Abgründe hinab. taucht zu rein auf wenn wir wieder an die Oberfläche kommen, gleicht der Wassertropfen an unsicheren fliegenden Fingerringen nicht mehr dem Meere, das er abstammt. Wir wählen eine Schutzgrube wunderbarer schätze angedeckt zu haben und wenn wir wieder am Tageslicht kommen, haben wir nun falsche stadien und charakteristika mitgebracht und trotzdem stimmen die stadien im Finstern unverändert."

090817, mittwoch

• bemerkung eines wissenschaftlers infolge von knochenfunden einer neuen gattung zirkulär menschen und affen in afrika

"Es sieht so aus als würde man die Evolution von unten nach unten umbauen."

es handelt sich um weisen deren hände, köpfe und spielfüße dem menschen ähneln, während das körpereinnere und der gehirn teil so sehr affenähnlich ist.

nach diesem fund wird die stammesgeschichte des menschen nicht mehr als baum oder busch angesehen, sondern als verflochtener strom, der kein eindeutig hervorgehen auf einen bestimmten art mehr annimmt.

- Tiere und Roboter setzen Gewalt pragmatischer ein als der Mensch. bei ihm kommt eine reflexive Wut hinzu und hier sind hier anzulehen.

• Kultivieren

Kultivieren heißt komplizieren, heißt etwas, das nicht selbst komplex betrachten und darauf da handeln abzuleiten.

21.09.17, Donnerstag

- in allen sachen dinge unberechenbar und in allen wichtiger berechenbar möchte ich (für dich) sein.

26.09.17, Dienstag

- empfohlen von Jean Zeyer: die SUBVERSIVE INTEGRATION

04.10.17, Mittwoch

- "Biennale Venedig, Giardini"

Org. Fondazione La Biennale di Venezia 00330320276
Tit. BEST UNION COMPANY SPA 02011381205

PASS SPECIAL 48H

PASS INTERO 48H

Madei Heinz-Peter

Abbonamento Libero Validita' Abb. 26/11/2017 R.6
Codice Abb. 63840 Prog. Abb. 16153
Carta A0080506 - Prog. 1598518 - S.F. 02C574D2C4FCED5
Emesso il 21/08/2017 12:57 Cassa vivaticket

EUR 30,00 Prev. EUR 1,50 T. EUR 31,50
C.T.TLITE0554649614844-01 C.A. BPE8UJUOV8

Questo pass e' personale e deve essere accompagnato da un documento d'identita' valido all'ingresso.
This pass is personal and must be accompanied by a valid ID to the entrance.

BIENNALE ARTE
2017

VIVA ARTE

la Biennale di Venezia
57. Esposizione Internazionale d'Arte

13.05 → 26.11
VENEZIA
GIARDINI, ARSENALE

La Biennale di Venezia @labiennale
la Biennale #BiennaleArte2017
www.labiennale.org

swatch

05/10/17, Donnerstag

• "Biennale Venedig, Arsenale"

GIARDINI

orario /
opening hours 10-18
chiuso il lunedì /
closed on Mondays
solo / only ARSENALE
orario /
opening hours 10-20
(ven. e sab. fino al /
fri. and sat. until 30.09)



PASS SPECIAL 48H
Madel Heinz-Peter
PASS INTERO 48H
C.T. TLITE0554649814844-01
C.A. BPE6UJUOVB

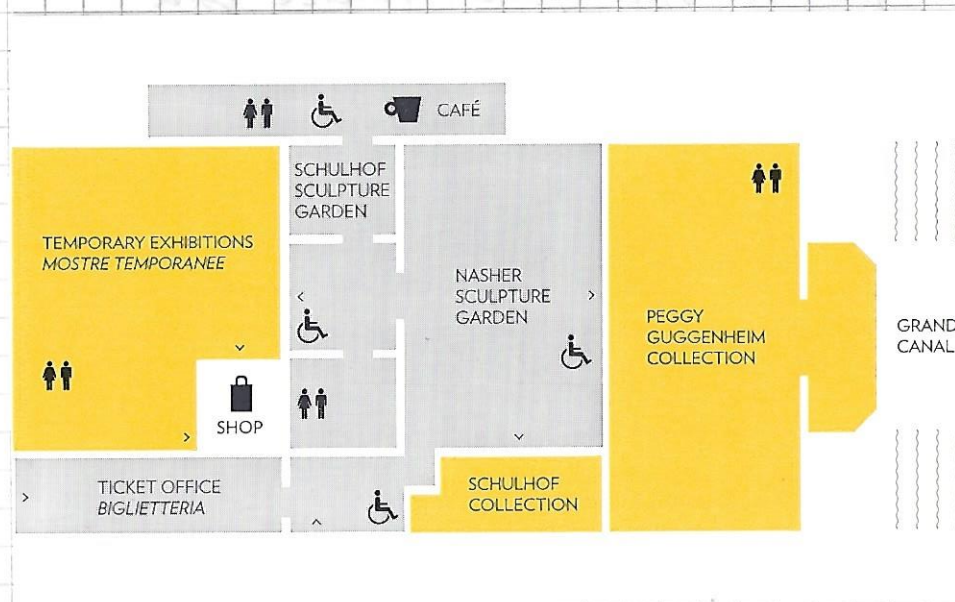
ARSENALE

orario /
opening hours 10-18
chiuso il lunedì /
closed on Mondays
solo / only ARSENALE
orario /
opening hours 10-20
(ven. e sab. fino al /
fri. and sat. until 30.09)

111

06/10/17, Freitag

• "Peggy Guggenheim Collection"



20.10.17, Freitag

• Fußball

es gibt Spiele und Strategien, die leben, atmen, pulsen, einen Rhythmus haben, Ressourcen einteilen und es gibt Spiele die leblos, atemlos sind, bei denen man nur hantiert, action und inaktivität das Luft holen vergisst und sich am ende hüllt, als hätte man selbst auf dem platz gestanden, vielmehr als wäre man und ihm herumgejagt worden. Letzteres ist der Ballbesitz Fußball, der auf verlässbarkeit und den ich nur noch die vereine leisten können die sich untereinander zwei komplette teams leisten können, 22 leiten, andere bruchstücke, weil sie nur jedes zweite Spiel spielen und weil es hoch bezahlt, Fehler nicht mehr machen dürfen, Verletzungen nicht mehr haben dürfen, um 'am Ball' zu bleiben, das ist nur zu einem geringen teil eine wirkliche motivation.

12.11.17, Dienstag

• Kompliziertes

Kompliziertes ist manchmal sehr einfach.

• staatsinterne

nicht an der bildung seiner walter ist der staat interessiert sondern an seiner brauchbarkeit.

21.11.17, Dienstag

• egoismus

der EGOISMUS hängt am ICH wie eine Klette

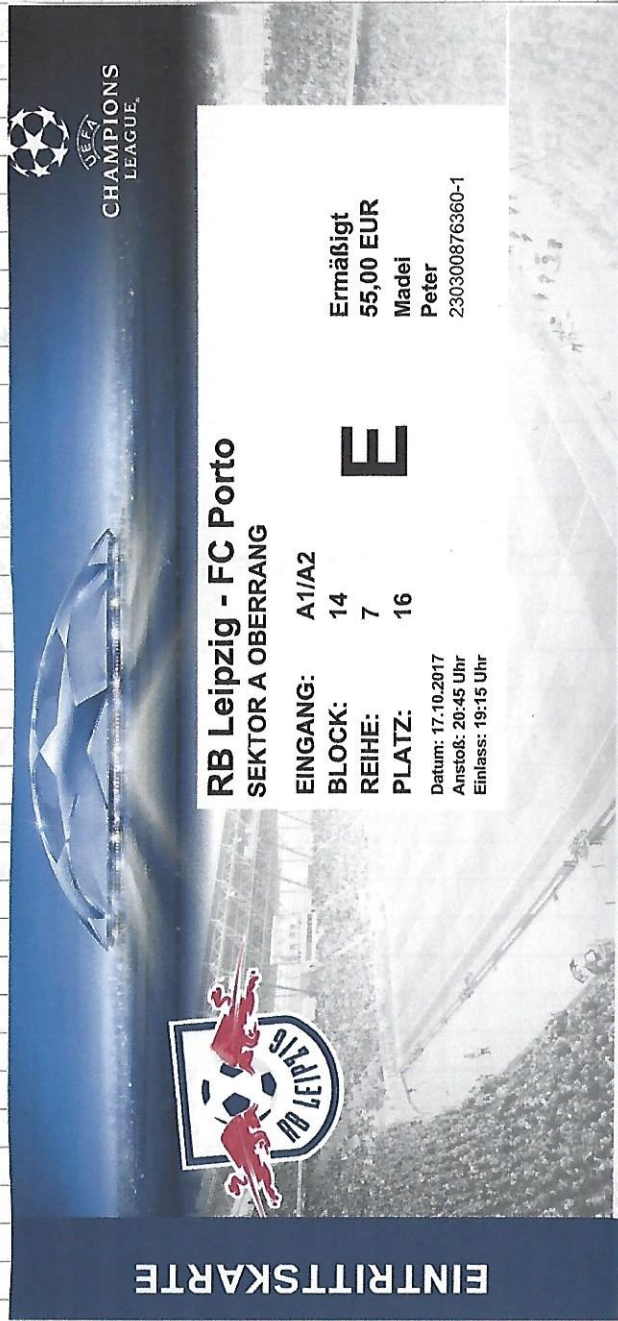
• vorteile

in unglückzeit geht es jedem immer um kurzfristige vorteile. das ist die lehrweise davon, dass die zukunft offen ist.

17.10.17, Dienstag

⊙ Fußball

Leipzig 2. Heimspiel in der "Champions-League" das glücklich 3:2 gewonnen wird, mit einer entsetzenden Naheabwehr



15.11.17, Mittwoch

⊙ anfrage über italienischen torwart-legende *nach dem ausscheiden italien in der relegation zur qualifikation für die fußball-wm 2018 in rurland: *Giuligi Buffon

"Es wäre für dieses land auf sozialer Ebene wichtig gewesen." (gemeint ist die qualifikation)

08.12.17, Freitag

⊙ perspektive
jede sprache ist eine perspektive auf die welt

21.12.17, donnerstag

- ⊙ post zum jahreswechsel
- päckchen an Christin Brauer
- grubkarten

Hanna Kunze + Ilka
Theo Nawrocki
Christa Demeel
Inge Eckert/Rink
Erika Solbrig

- Brief mit Klee-Buch an Ursula
- mails

Ingrid u. Winfried Nawrocki
 Dagmar u. Josef Küper
 Stefan Nachreil
 Prof. Dr. Gerhard Sobock
 Dr. Stefan Quast
 Marion Hofsteld
 Tina Heuer
 Karin Kürsten
 Bruno u. Christine
 Inir Schiller
 Frank Jakob
 Reinhold u. Karin Ziep
 Viviane u. Michaela
 Andrea u. Mario Poper
 Gabriele Brauer
 Norbert Zibold
 Reinhard Böhre
 Frank Göbel
 Roxana Mevrenza
 Carolin u. Kai
 Achim Körting
 Jutta Seymer
 Klaus Schnelle
 Klaus Steinbach
 Birbel Weck
 Wolfgang Geizer
 Werner Schumbert
 Hannelore Strich
 Annette u. Eibert Küper
 Andreas u. Edit Kotte
 Marlies Juhure

26.12.17, Dienstag

• Trittrteine

war nützen die schönsten Trittrteine, wenn sie nur für halbe Schritte reichen.

• Lebewesen

mit den Lebewesen wird die Natur schmutzig. sauber ist es mit der mathematischen Eleganz der Physik. nun gibt es Lada-ver und Zeichen.

• Zukunft

solle die Zukunft das Ziel sein und nicht der Augenblick, wird er wenig nützen sich in ihm einzurichten!

30.12.17, Samstag

• empfangene post zum jahreswechsel

- postbriefe u. -karten (s.u.)

Winfried u. Ingrid Nawrocki

- mails

Stefan Nachreil
 Reinhold u. Karin Ziep
 Stefan Quast
 Christine Brauer
 Gabriele Brauer

Andreas Kotte
 Egbert u. Annette Krüper
 Andrea Paper
 Iris Schilke
 Jutta Seymer (Völlkel)
 Werner Schuberl
 Hannelore Strich (Korre)
 Bärbel Weck (Schmidt)
 Frank Göbel
 Norbert Eisold

- postbriefe u. Karten

Inge u. Peter Rink
 Christa Demel
 Erika Solbrig
 Gerhard Götsch
 Achim u. Bettina Körting
 Christa Brauer
 Gabriele u. Christoph Brauer
 Thomas Dalchow u. Claudia Bezent

JAHRESRÜCKBLICK 2017

Januar

beeindruckende aufnahme z.B. in
 einem Nali-gemälde oder bei einem
 Pöter in einer Fruchtblase mit einer
 "Virtual Reality Brille". Bei einem Kon-
 zert mit dem klarinettenisten Giora
 Feidman in der Dresdener Kreuzkirche.
 Das Theaterstück "Alte Meister" nach
 dem Roman von Thomas Bernhard in
 der "Galerie Alte Meister" erlebt. In
 waren ich von Bernd Hamann kuratierte
 Ausstellung "Istanbul. Einrichten" gesehen.
 Augen-op von Edith auf "Braun Star".

Februar

Skatabend bei Maria mit Ilka und
 Benjamin. Ilka macht Einraumwohnung
 in rhinowdorf. spaziergang auf dem
 inneren wehrdäcker Friedhof. [s.o.]*
 Besuch im Dresdener "Kärdner-Museum".
 Edith z. Augen-Operation.

März

Dokumentarfilm über Neo Rauch gesehen.
 Buchmessebesuch von Hans-Joachim Körting.
 auf der Buchmesse unvorhergesehen Edith
 Manke und Bärbel Weck getroffen. Leip-
 ziger mielwohnung, nach oberhieschen
 soll verkauft werden. in Leipzig Konzert
 mit "Salbina" erlebt. neurologische
 Untersuchung ohne behand "essentieller
 tremor" wird diagnostiziert

april

am essay "Lieto Ane" geschrieben, auch
Reise nach wandlitz, nachfeier von
Esther 70. geburtstag mit party
in yellow und capuch und petrow,
notebook und grodenenoten deklet.
neues notebook bei "Aldi" für 27€
gekauft, dann neuen in order für 128€.

mai

recherche für den essay "Lieto Ane"
in Eisenach, besuch bei Inge Pank
(früher Eckart) und im ehemaligen
wohnhau bei familie Meyerburg.
teilnahme an der tagung über "Kam.
Goldt-Berellshardt" in Potsdam/Capuch
mit begegnung von Gerhard Gobbi
u. Stefan Mund, mit Esther beim
"Potsdamer Tag der Wissenschaften" u.a.
im "Max Planck Institut", lesen/wedem
ausführlich "Goldener Arbeiter" in der au.
begegnung mit Bruno, Christine u. Frank
im Leipzig, in nordtal und "Schiller-
haus" mit Ursula in gela. hütte,
himmelhals, mit Esther am radfah-
ree geburtstag an, Party in den grüne-
wald, letzte erlebnis mit Juliane
Kalmay "Eine kurze Chronik der
allmählichen Verschwindens".

juni

Reise von Jutta 80. geburtstag in
allstedt, besuch von Esthers Orenud. u.
Karin in Eisenach, letzte Noam

121

Chomsky "Was für Lebewesen sind
wir?" streifen mit Dagmar, Josef
u. Ilka bei Ingrid u. Wilfried
in ane. Kellerberanmung von Ilka
Krempel-Hirten.

juli

stark quo mit Ursula wird zuneh.
mend schwierig, im Potsdamer
Theater word-fors Stück "Die Stunde
da wir nicht voneinander wußten"
von Peter Handke gesehen, "IGA"-Be-
such in Berlin, schwebefähigkeit,
begegnung mit Andrea, Estid u. der
entwikklerin Vincent u. Milena bei
Lübbrau. unternehmung beim Urologen
ohne bekrone, treffend in stützerbock
mit Gerhard Stefan, Kai Reichert u.
Carolin Kietmann.

august

feier von Andrea's 60. geburtstag
in wödlitz mit ihrer familie und
brunsten, mehr nichte Christine Brauer
Kempfeleut, die mit 2 Kindern u.
partner in malaya lebt und mir
vom ersten moment an sympathisch
ist, eine woche später treffen wir uns
mit ihrer eltern, ihre mutter ist meine
halbschwester Gabriele an der regel-
seite in petrow wieder, mit Christine
haben Estid und ich zur merremar.
nacht nach Berlin, bis auf weitere
die letzte begegnung mit Ursula bei
reisen an elbecken in sömewitz.

Besuch der "documenta 14" in Kassel
und der Mutter in nach Englanden
und treffen schließlich ihres 97. geburts-
tags in haltern.

september

angewandte leier von Edith an hel
Felix in Potsdam, caputh und petrow.
besuch der "Festspielharmonie" in
hamburg mit Edith, nachfeier von
Manja Geburtstoy mit Metterwald
bei albrechtsheim mit dabei Benjamin,
Uta und Peter. bei der bundestags-
wahl wähle ich mit der erd-künne
die "ADP" mit der zweitstimme der
"Bündnis Grundstein kommen".

oktober

mit Edith landreise zur "Stenare"
nach venedig, wohnung mit Bruno
Christie, Edith, Ineul u. Beate
in und um witten und besichtigungen.
mit Edith eine woche bei Raynoff,
Jorel u. Katharina in der provence
im eigenen quarkier, auf der hin-
fahrt zwischenaustopp in stählen bei
Anschwer u. Edid

november

in leipzig champion league-spiel "RB"
"FC rotb" (5:2) gesehen. Besuch von
Jorel und Konrad Besuch "Yad Vashem" in
brachwitz bei walle.

dezember

Andreas in der "Reha"-Klinik in
bad rüben besucht, reiseerindrücke
von Benjamin gehört der in äthiopien
war, ankunftsbesuch von Max u. Tamara
bei mir in leipzig, gemeinsame feiert
nach eine mit besuch bei otfried
Theo, pädchen mit Edith gebäude
und "Kumpelshilf"-essay von Christin
und Rawlie. Edith von weihnachten
im Krankenhaus wegen hohem blut-
druck, über 30 werts zum jahres-
ende verschickt, weihnachten u.
silvester mit Edith in geltow.

2018

09.01.18, dienstag

① erfahrung

es gibt keinen mangel an erfahrung, es gibt stets nie mehr als die eigene.

② schwarmintelligenz und gemeinsames individuum

kommt zu einem mit schwarmintelligenz ausgestatteten, also mit reibungslos vernetzten lebewesen ein bewusstsein seiner selbst, führt dar, wie Sartre es am beispiel des fußballspiels zeigt, zu einem "gemeinsamen individuum", das zu mehr in der lage ist als nur den augenblicklichen ausdrücken.

13.01.18, samstag

① sinn

sinnvoll ist all jene die dar gleiche gefühle für zeitgeist haben, die über die ganz persönliche hinaus geht, zu verammeln und zu vernetzen.

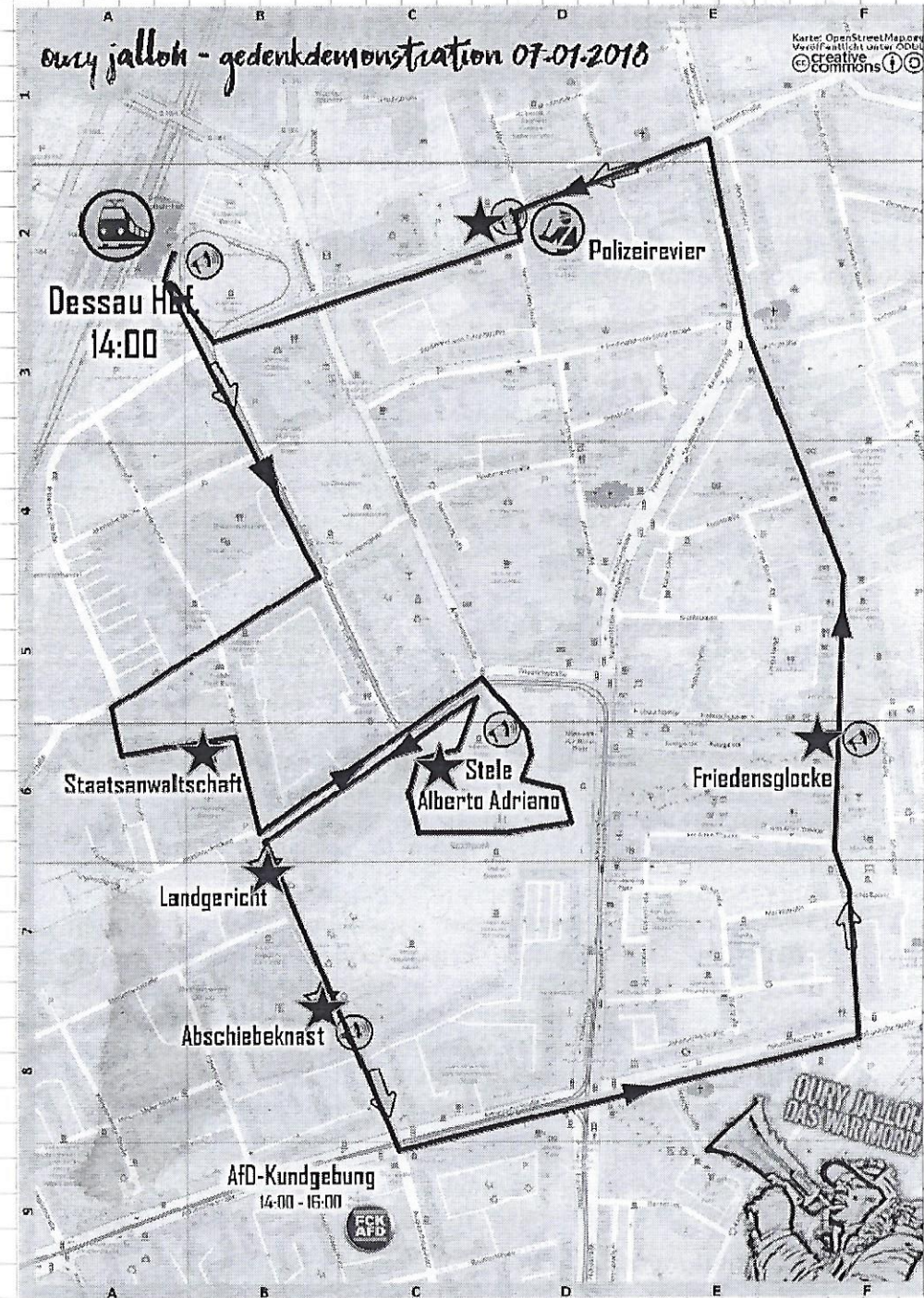
07.01.18, Sonntag

• Demo für Oury Jalloh

Wichtige organisatorische Punkte, Hinweise und Wünsche:

Wie üblich wird es ein offenes Mikrofon für Redebeiträge von Betroffenen und Aktiven geben. Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren und dem begrenzten Zeitrahmen haben wir die Redezeit für die Einzelbeiträge auf Minuten begrenzt. Wir bitten um Anmeldung von geplanten Redebeiträgen mit Angabe der gewünschten Örtlichkeit, um unsere strukturelle Planung zu erleichtern – damit sind spontane Redebeiträge von Betroffenen aber keineswegs ausgeschlossen! Die inhaltliche Ausrichtung sollte ausschließlich themenbezogen, empowernd und solidarisch sein.

- Bezüglich der Transparente bitten wir ausdrücklich um thematischen Bezug zum Anlass unserer Demonstration und weisen darauf hin, dass wir dieses Mal auch vor dem in Dessau geplanten Abschiebegefängnis Sachsen-Anhalts Station machen werden.
- Wir bitten eindringlich, auf Nationalflaggen oder Fahnen von Parteien, Gewerkschaften oder NGO's mit staatlicher Förderung zu verzichten, weil wir explizit keine Vereinnahmung unserer Demonstration für anderweitige politische Interessen wünschen!
- Des Weiteren bitten wir, auf strategische Formationen wie Blockbildungen zu verzichten, um den offenen Charakter unsere Demonstration nicht zu beeinträchtigen.
- Unsere Demonstration soll lautstark und kraftvoll sein! Auf Provokationen und Gewalttätigkeiten bitten wir schon deswegen zu verzichten, weil die entsprechenden Reaktionen der Polizei erfahrungsgemäß vorrangig gegen Menschen erfolgen werden, die ohnehin am meisten von staatlichem Rassismus betroffen sind. Seid solidarisch! Steht zusammen! Nehmt Rücksicht!
- Aufgrund der aktuell kritischen Wahrnehmung des Falles in der Öffentlichkeit sind Provokationen gegenüber unserer Demo vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen in Sachsen-Anhalt und speziell in Dessau zu erwarten. Wir bitten diesbezüglich um entschlossene, aber besonnene und unbedingt gewaltfreie Reaktionen zur effektiven Selbstverteidigung aller Demonstrationsteilnehmer. Respektiert insbesondere unsere Ordner*innen, die mit entsprechenden Westen gekennzeichnet sein werden.
- Informationen zu gemeinsamen Anreisen aus dem gesamten Bundesgebiet findet Ihr unter: <https://www.facebook.com/ouryjallohinfo>



14.01.18, Sonntag

- namen von 2 mit schülern in der grundschule (pos)
 - Detlef samberg
 - Bernd Vogt

15.01.18, Montag

- "Halbe Schritte"

nach 68 Jahren komme ich mir vor als hätte ich ein Leben lang nur halbe Schritte getan. ich hätte mich mit dem Gedächtnis und gehen in der Lebensmitte und bin biologisch/psychisch doch fast am ende angekommen. mich haben schritten meine ich noch zögerlicher gehen und kein müdelnble. es ist als hätte etwas von anfang an oder in der Kindheit frühe dieses schrittmaß verändert.

eine andere richtung ist das es "trittsteine" gibt die angelegt sind oder die ich selbst anlege um voranzukommen. dann ist dieses auslegen - von wem auch immer - die vorgabe für das gehen jemandes und von innen oder außen veranlasst. dann hätte ich dieses vorgabe folgen zu leisten um nicht abzuweichen, zu fallen oder im nicht zu verfallen. gleichzeitig gerichtet

dieses bild für den weg als (leben)ziel die auf dem wege ihn zu finden, es könnte auch sein dass der hirtstein sich erst mit dem schritt unter der hirse legt...

- begriff der LETZT-ZEIT

ist das die befürchtung eines jeden zeitempfindens oder geht es heute mit einer wirklichkeit einher in der die menschen der generation biologisch gefährdeter sind als mit den jahrhunderten zuvor?

- begriff der UNTERWANDERERS

ist das unterwandern ein sich volles tun? ist es eine geeignete fortbewegungsmittel in zeit der ungesundheit?

- lebender

warum verwandelt sich leben. dies nicht, sondern stirbt?

01.02.18, Donnerstag

- balance

balance hat kein eigengewicht aber in ihr sind zwei gläser, halbvoll und nicht halbleer

020218, Freitag

- Erforschung (exploration) und Ausbeutung (exploitation) sind sprachlich gar nicht so weit voneinander entfernt.

030218, Samstag

- Zitat von Gregor Gysi

"Wenn man jemanden noch liebt den man geliebt hat, ist man nicht souverän. Wenn man ihn nicht mehr liebt, ist man es."

100218, Samstag

- der Schriftsteller Thomas Hürlimann über seine Zeit als Mitschüler im Usterer Einriedeln Ende der 1960er Jahre

"Ich lernte damals, mich zurück zu ziehen von einem aktiven Denken einem Begreifen - und lernte ein griechisches Skennen, ein passives Denken. So kann sich mir der Sein offenbaren, wie Heidegger sagen würde."

(in einem Interview mit der "Neuen Züricher Zeitung" vom 7.7.2018)

"Wenn ich in Berlin bin komme ich häufig mit Menschen zusammen, dann denke ich immer, denen ist genau dasselbe passiert. Wie wir Platoniker von einem neuen Kadha-

lizismus träumten, haben sie von einem veränderten Kapitalismus geträumt. Während wir am Träumen waren, ist das Land unter unseren Füßen verschunden."

"Ich behaupte über Untergang unserer Kultur. Merken Sie wie den all die Grenze, die zurzeit von der Wölfe geschult werden, meist, der überlebener Rücksicht auf den Berg. Die sogenannte Toleranz ist hier nicht pure Feigheit - und darum noch dazu, zuerst verschwinden die Zeichen, dann verschwindet das Bewusstsein. Ich wehre mich weniger für den Kapitalismus und für mich selbst. Ich will nicht verschwinden."

Peer Tenuwen: "Sie kämpfen allerdings auf total verlorenen Posten."

"Der verlorene Posten ist für einen Schriftsteller keine schlechte Position. Er ist dazu da, eine verlorene Welt in seinen Büchern zu bewahren."

- Gedicht

Gedicht als Wörterdickicht, das nicht chaotisch ist, sondern klar strukturiert wie ein dreidimensionales gekrümmtes Netz.

16.02.18, Freitag

- der Film "Viktor und Viktorija" aus dem Jahr 1933 zeigt zum Kinostart anlässlich des 100. Geburtstags des Viktor "Thalia" in Potsdam-Babelsberg

203617

THALIA*

2

programm * kino

100 Jahre Thalia: Vikt

16.02.2018 15:30 Uhr

Reihe 7 Platz 9

EUR 1,00

Auftrags-Nr: 1029225

Nur für die gelöste Vorstellung gültig!

Ticket-Nr: 650314

24h Programmansage: ☎ 0331 74 370 30 Reservierung: ☎ 0331 74 370 20

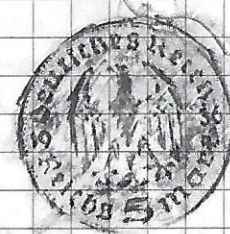
R.-Breitscheid-Str. 50 www.thalia-potsdam.de www.facebook.com/thaliapotsdam

Beim Vorspielen in einer Theateragentur stellt sich das komische Talent des Kleindarstellers Viktor Hempel heraus. Er fällt zwar durch, lernt aber die ebenfalls abgelehnte Sangerin Susanne Lohr kennen. Als er erkrankt und sein Auftritt als Damen-Imitator „Monsieur Viktoria“ in einem Kabarett gefährdet ist, springt sie für ihn ein, und der Theateragent Punkertin – der sie für einen Mann hält – verpflichtet sie auf der Stelle. Nun muss sie sich dauerhaft als „Monsieur Viktoria“ verkleiden, während Viktor sie begleitet. Eine Tournee führt beide nach London. Dort kommt Susanne im Frack bei Frauen besonders gut an. Dann trifft sie Robert, der als „Londons berühmtester Frauenkenner“ gilt. Er entdeckt ihr Geheimnis und denkt sich Männlichkeitsproben für sie aus. Gleichzeitig verliebt sie sich in ihn.

Viktor Hempel denkt zwischenzeitlich, er müsse ein Pistolenduell mit Roberts Freund Douglas führen und erwägt deshalb den Selbstmord. Auch macht er dem blonden

Nummerngirl Lilian ungeschickte Liebesavancen. Als Susanne ihre Frauenrolle als „Monsieur Viktoria“ aus Liebe zu Robert schließlich aufgibt, muss Viktor selbst als „Viktoria“ in einer Revue einspringen, um einen Vertragsbruch abzuwenden. Viktors Auftritt entwickelt sich dank seiner unfreiwilligen Komik zu einem vollen Erfolg. Robert und Susanne sowie Viktor und Lilian werden ein Paar.

als gag gedacht ist die mögliche zahlung in reichsmark, wenn ich in der Lage bin:



22.02.18, Sonntag

- Titel für eine Sammlung von Blog-Texten:

BLOGTIME

- Update zum essay "Der Club of Rome und meine Liebe zur phänischen Geometrie"
 - Neoliberalismus
 - Nationalismus als Gegenbewegung zur Globalisierung der Mächte
 - Flüchtlingsbewegungen
 - BGE

- Religionen und Riten sind ein untragbarer Kasten die Zeit (die nun wir verspüren) zusammen zu halten
- nach wie vor sind Gleichheit (Frauen, Lebensverhältnisse, Gemeinhalten) und Gewinn maximale Größen
- wir spielen die hohen Spiele um ein "gemeinsames Individuum" zu beherrschen
- welche Lebensform wird um die künstliche Intelligenz bringen, Wann wird sie selbst zu einer
- die Exponentialfunktion der technischen Entwicklung
- Beginnend mit Exponentialkurven, die schnell abfallen werden müssen auch die der IT-Entwicklung bzw. künstliche Intelligenz
- so viel wie möglich positive Inseln schaffen, sie stabilisieren und verankern, als neuartige Strukturen der Materie
- Meer \rightarrow Plateau \rightarrow Gleichgewichte
- das selbst bleibende Kind als Entwurf von André Stern

26.07.18, Montag

- Sport und Kultur

Der Sport verhält sich zur Kultur wie die Landwirtschaft zur Natur: in der Regel geht der erste auf Kosten des zweiten.

- Verschwendungsvoll

Wenn nun die Kultur nicht zuletzt verschwindet, sondern zunimmt? Wenn was wir dafür halten, nur ein Aufkommen an Wünsche ist?

- Menschheit

Im Moment ist die Menschheit ein ewig nach oben die Location wie ein unbewusstes Weltfeld ausgerichtet.

- weiter zum update für essay "CoR" [S. 133ff.]

- 136E als Voraussetzung, um einer so wunderbaren Utopie, das bei sich bleiben dürfen, das Kinder von André Stern hochgehen zu können

- Staaten benutzen nationale Kultur, um sich deutlich von Nachbarn abzugrenzen. Tatsächlich wären sie eher der Gelegenheit, als Abwärtsteller zwischen Staaten und Nationen zu vermitteln, Separates zu vermeiden,

nicht zum Unkenruflichkeit zu
vermischen.

27.02.18, Dienstag

- aus einem Nachgespräch mit
Christine*¹ und Frido Mann*²
*¹ Tochter Werner Heisenbergs
*² Enkel Thomas Manns
am 16.8.2017

- 1215 "4. Laterankonzil" bedeutendste
Konzil des Mittelalters mit 21
patriarchen und 412 Bischöfen:

"Alles was wir über Gott sagen ist
Ihm' unähnlicher als ihm ähnlich."

Denken in Metaphern und ohne Logik
Bleib der inkohärent, z.B. Unvoll-
kommenheit Gottes etc.

"Was ist wenn ich Seele und Körper
beid mit Materie nicht mehr trennen
kann?"

FM: "Wenn wir davon ausgehen
dass unser Nervenzellen Möglichkeiten
enthält und auf Ganzheitlichkeit*³
ausgerichtet ist zwei Grundforderungen
der Quantenphysik ... wenn der Hei-

*³ ganzheitliche Beziehungen heißt in der
QP, dass bei einer Überbindung von
Atomen zu einem Molekül nicht eine
Summe von Atomen entsteht sondern eine
Ganzheit mit neuem Charakter, was

wundern auch einen Reizen Teil
hat dann ist Dogmatismus der
Natur über Menschen nicht gerechtfertigt."

daran folgt andere menschen akzep-
tieren verstehen zu können und
dennoch die eigene Identität zu
behalten.

politische Bildung: gemeinsam mit
anderen versuchen bessere Lebens-
grundlage zu erhalten.

Christine Mann zum "Kern-Selbst"

"Stelle in uns in der diese Informa-
tionen*¹ (um überleben zu können)
zusammenkommen und daraus ein
Resultat errechnet wird ... es
ist die Frage ob das das Gehirn
ist ... man hat zwar die Gedan-
ken im Gehirn es ist aber glaube
ich sehr viel 'ganzheitlicher' ...
der Raum bildet dann mit dem
Zugriff ... Es ist nicht das
Gehirn es ist eine abstrakte Ver-
rechnungsstelle die im Gehirn
weitgehend isoliert ist. Es ist
sehr viel Prototypus (eine abstrakte
Quanteninformation) dabei. Ob die
nicht auch nach dem Tode als
Kern-Selbst weiter existieren könnte

→ quantenphysikalisch erklärbar ist, aber
nicht in der Chemie

*¹ von außerhalb und aus dem Körper

oder als Teil der Welt. -- Es ist die Frage, ob das Kern-Selbst so etwas wie eine Seele ist, die individuelle Verrechnungstelle und ob davon nicht etwas später weiter entwickelt, ob es sich auflöst im Kosmos oder ob es eine Welt noch als ein Selbst bestehen bleibt, wie wir sind. Aber es ist möglich! Das ist ja das tolle an der Quantenphysik. Sie ermöglicht solche Sachen zu denken und sagt nicht mehr, dass man nicht weiß. Es ist möglich.

FM: "Bereiche, die man aus der Quantenphysik herin, da man kann aber selbst nicht mehr Gegenstand der Quantenphysik sind."

Ahnbarkeit des Kern-Selbst mit dem bewußtlichen Kosmos, der Gesamtheit von Handlungen und Einstellungen, die auch im Sinne von Ursache und Wirkung Folgen haben für das weitere Existieren...

Es ist einfach festzustellen, dass wir jetzt einen naturwissenschaftlichen Weg haben, aus dem heraus solche Gedanken möglich sind."

070318, mittwoch

• glück

auf glück hoffen, reicht meist nicht.

150418, sonntag

• schwarmverhalten

stört das Bestreben den Schwarm oder nimmt es ihm eine Notwendigkeit?

• moderne Bräutigam

ergebnis- und anwendungsorientiert, kommt sie immer weiter ab von Menschlichkeit und dem Konsens.

9 • willkommenskultur und willgehenskultur

• das schönste das einem raum geschehen kann, ist wenn die Liebe in ihm wohnt.

• bild- und wortwerke

solange es menschen gibt so lang gibt es immer wieder neue bild- und wortwerke die ihre Fähigkeiten andeuten, die Welt mit Verstand und Maß durchdringen zu können. heraus kommen aber dann fast nur erbärmliche eroberungen und traurige verurteilung.

210418, samstag

- Balbina - Konzert in Potsdam

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH | Wilhelm-Staab-Str. 10/11 | 14467 Potsdam
 Ticket-Galerie | Telefon: 0331 - 28 888 28 | Fax: 0331 - 28 888 29 | Email: service@nikolaisaal.de

NIKOLAISAAAL
 POTSDAM

radioeins^{rb}

Samstag 21.04.2018

20:00 Uhr

Selective Artists präsentiert:

Balbina & Filmorchester Babelsberg

"Fragen über Fragen"

Parkett rechts

Nikolaisaal

Großer Saal

Reihe Platz
 19 20

Preis € 16,00

[?] GEBÄRDENSPRACHE

Veranstalter: Konzert- & Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam



218035

SELECTIVE ARTISTS
A DIVISION OF A.S. & COMPANY

090518, mittwoch

- Frau Hofheld über ihre Übernachtung im demauer bauhaus, deliergebäude:

"So gut so schlecht geschlafen habe ich noch nie." (wegen der hellhörigkeit der zimmer)

- verlage

es gab zeiten da waren verlage für schrittsteller da; heute ist es umgekehrt.

- spruch einer galizischen Arbeiter-Frau:

"Das leben ist ein Tango und der Tod ein Paso Doble."

070618, donnerstag

- Perlenabend bei Frau Hofheld mit "Unterwerkung" nach dem Roman von Michel Houellebecq

zuerst gibt es eine kratte gurlar-ruppe und danach spargel mit kohlhohlern

für mich: verwöhnung mit wahl-fruender nähe und wertvoller kommunikation

120618, dienstag

- zitat unbekannter herkunft:
"zeitgeschichte ist geschichte
die noch dampft und raucht,"
- situation mit urula
wir haben uns nicht voneinander
verabschiedet sondern nur andere
behalten als zuvor weil wir auch
wenn die phantome dafür reist
nicht so frei sind wie es nötig
ware, um beizuhören zu sein.

270618, mittwoch

- der SINN des SEINs ist das
ZUSAMMENSEIN

050718, donnerstag

- titel für eben (lyrischen?)
text:
nachdavergehebleibe

- ein punkt
nichts im nichts
alles in allem
nichts in allem
alles im nichts
davon geht alles aus
in ihn geht alles ein
der sich das sein

290818, mittwoch

- auf oberflächen entlang lobern
- männliches und weibliche
männlicher: andringen, jemanden/
choar durchdringen
weiblicher: einnehmen, jemanden/
choar aufnehmen
- die areel

die kerre areel
kam aus herren-kawel
heraus aus dem schlamawel
hinem in den schlamawel
in ständiger gegawel
nun sieht sie da
sagt nur noch bla
bla bla
bla bla

- digitalisierung
verschiebung der begriffe
von der infrastruktur
(ich gehe ins internet) zur
anwendung (ich twittere)

- eine nachrichtenmeldung
"in Marane entsteht ein Neu-
bauort." gemeint sind 10
erfamilienhäuser, in der-ziten
war ein verbauort ein wohn-
gebiet für mehrere hundert oder zig-
tausende einwohner; z.B. Halle-
neubau oder Leipzig-grünau oder
berlin-marotau

• gier

vielleicht ist gier eine allen Lebewesen eigene Eigenschaft, die zunächst ihre Ausbreitung 'beschleunigt', in der Phase des menschlichen Existieren dafür steht bzw. die Natur begünstigt umzugestalten. später kommt dann, um das Gleichgewicht in der Natur zu halten, die Phase, in der sie ihn überwindet, ihre Ansprüche selbst wieder zerstört und zurücknimmt, wahrscheinlich ist es zwecklos, nach hinten zu gehen, diesen 'übergreifenden Wachstums' ausgleich zu umgehen und über die bessere Zeit hinaus da bleiben zu wollen.

19.09.18, mittwoch

• motivation

am morgen, beim laufen gegen 08.00 Uhr, überholt mich eine Frau, vielleicht mitte 40 und fragt ob ich auf einem Fahrrad und sagt im Vorüberfahren: "Sie haben aber ein Tempo drauf. Da man ist ja richtig trampeln."

26.09.18, mittwoch

• eliten

Personen, die durch art oder eigentum in der Lage sind gesellschaftliche entwicklungen maßgeblich zu beeinflussen.

02.10.18, dienstag

• Klaus Ulrich Gumbrecht, professor für Literatur an der "Humboldt University" zum Fußball:

"Weltmeister schafften Königen sich inzwischen auf einem Weg vom nationalistischen Ritual zum spielerischen Impuls für staatsbürgerliche Praxis begeben."

12.10.18, freitag

• struktur

war meine ich mit Veränderung der Struktur? seit den "Beutles" klingt Morant anders.

23.10.18, dienstag

• sinn des daseins

Könnte sein in einem selbstbewussten Leben am Ende eher weiter gekommen zu sein als am anfang:

- entweder auf Kosten unter rückwärtslorem gebrauch seiner umgebung
- oder in einer gemeinschaftlichen Bemühung

REISE NACH NORDZYPERN
vom 14. bis 21. November

14.11.18, Mittwoch

- Bordkarte für den Flug nach Nikosia

**THE PE
TEAM
EVER**

ve gate changes at short notice.
zfrühtigen Wechsel des Ausganges achten.

CARRIER: FREEBIRD AIRLINES
FOTV:
GROUP: CLASS: Y
SEAT: 26F
MINIUM

NAME: MADEI/HEINZPETER
RESERVATION: BHIPYJ
TICKET: PAPER TKT

BOARDING: 10:45
DEP 11:15

DATE: 14NOV

FLIGHT: FH 452
FROM: BERLIN/SXF
TO: ANTALYA/AYT

HANDLING INFORMATION:

0018
BOARDING PASS EINSTEIG

ahs
best choice

- armbändchen für die "all inclusive" - Verpflegung im Hotel "Kaya Artemis"



15.11.18, Donnerstag

- Nikosia restaurant in der Nähe der Sophienkathedrale



BIBLIOTHEQUE
Centre of the walled city
Restaurant | Bar | Cafe

18.11.18, sonntag

- restaurant an der abtei "Bellapais"

KYBELE
BAR & RESTAURANT
WINE HOUSE

Tel: +90 (392) 815 75 31 - 33
Fax: +90 (392) 815 75 32
Mobile: +90 542 877 77 70
e-mail: kybele@kybele.biz
www.kybele.biz

At the Bellapais Abbey
P.K. 371
GİRNE - KIBRIS

21.11.18, mittwoch

- bordkarte für den rückflug

FREEBIRD

BINIS KARTI / BOARDING PASS
NAME OF PASSENGER
51 MADEI HEINZPETER
FROM **ERCAN**
TO **SCHOENEFELD**

| FLIGHT | CLASS | DATE | TIME | SMOKE |
|--------------|----------|--------------|--------------|-------------------------------------|
| FH451 | Y | 21NOV | 06:15 | <input checked="" type="checkbox"/> |

| GATE | BOARDING TIME | SEAT | BAGGAGE ID NUMBER | DOCUMENT NUMBER | OK |
|----------|---------------|-----------|-------------------|------------------|----|
| 1 | 05:30 | 9A | | SEC NO 51 | |

PCS WT UNCKD BAGGAGE ID NUMBER
CBN **BAG 0/0/0** DOCUMENT NUMBER OK

29.12.18, donnerstag

- post zum jahreswechsel
- brief mit essay "Der Club of Rome und meine Liebe zur sphärischen Geometrie"

Peter Gorre
Olaf Schöder
Reinhard Bohre
Thomas Dalchau
Ursula Wimmer
Andreas Kotte
Erika Solbrig
Kivique Eirold-Pernthaller
Reinhard Ziep
Iris Schille
Andrea Paper
Gabriele Brauer
Dagmar Küper
Annette Küper

- gratulanten

Jesner Madei (Österreich)
Winfried Nawrocki
Christa Demel
Inge Rink
Dr. Stefan Orant
Prof. Gerhard Gorsch
Michael Beerhow
Achim Köhler
Dr. Bruno Orant

- mails

- Manfred Juchacz
- Heiko Sachse
- Norbert Fivold
- Irene Matthea
- Marion Hoffeld
- Frank Göbel
- Frank Jakob
- Jutta Seymer
- Hervier Schubert (Dr.)
- Wolfgang Seiler
- Horst-Günter Koller
- Ulrich Schumann
- Bärbel Weck
- Klaus Schnelle
- Klaus Kempach
- Ingrid Willbrandt
- Hedrun Knapp
- Norbert Hebrich
- Andreas Zieger
- Christina Hever

Karin Kürsten
Carolin Kietemann

• zuversicht

bei der zuversicht geht es nicht darum, dass etwas gut ausgeht sondern dass wir (zumal in schwierigen zeiten) etwas trägt.

• biografische essays

mehr essays sind das wörterbild meines kopfmusters.

• wahrnehmung

gibt es eine physikalische wahrnehmung des welt. mit ihm kränzend sich strukturen und elementarteilchen ohne lebendig oder sich ihrer 'bewusst' zu sein in zusammenhängen in denen sie existieren wahrnehmen. dadurch können raum und zeit zurückgele auch ohne differenziertere und komplexere natur.

• gesellschaft

die deutsche wirtschaft- und gesellschaftswissenschaftler Oliver Nachtwey (geb. 1975) spricht von einer "Arbeitergesellschaft" und "normatives Unterordnung". in ihm ist obwohl es das meiste materiell gut geht, unsicherheit ein dominierendes be- finden.

• ursprung des theater

es entwickelte sich als "Tragödie" und "Komödie" in religiösem Kontext an den "Dionysien", kultische gesangs-, tanz- und opferzeiten, die in adler zu einem der gotte Dionysos gefeiert wurden.

• anziehung Kunst

die elementarteile nehmen sie in ihre wechselwirkungen in komplexen gefügen mit wänden dar. darauf beruht sie ein Kunst verändern sich zugleich.

• weitergedacht

nicht nur die zukunft ist offen, auch das unvollkommene und seine entwicklung. von heute aus können wir urteilen für das vorhandene finden, woran liegt es aber nicht, es gibt nur ein Bündel von möglichkeiten. auf diese weise behält die natur sich bei sich. lässt sie grundlegend nicht mehr zu oder ist es ganz speziell immer merkmal?

J • Klimanationalismus

J • interessen gesteuerte Erinnerung

• elementarteile

was wäre wenn schon jede elementare die fähigkeit hätte, sich selbst zu erkennen, dann könnte sie sich in zusammenhängen zur ambition verbinden und 'motiv' sein, das zu tun, was aus sich heraus, aus dem annehmen, das vielleicht stets ein verfallsprodukt ist?

• Komplexen und willkürlichen

verbunden mit wachsender Komplexität nach und nach die willkürlichkeit (am dem universum)?

J • eine meinung im range einer überzeugung

J • vernetzung von gedankengut

J • das veräckerlichte Komplexität

31.12.18, montag

- erhaltene post/ansrufe zum jahreswechsel
- - briefe/karten

- Gabriele Brauer (Christoph u. Thomas)
- Christin Brauer (Gianluca, Madena)
- Winfried Nawrocki (Ingrid)
- Bruno Otrig (Christine)
- Thomas Dälchau
- Peter Fischer
- Michael Beerlow (Angela)
- Andreas Papp (Mario)
- Annette Köper (Egbert)
- Hans-Joachim Körtling (Bettina)

- anrufe

- Christa Demel
- Peter Gorre
- Wolfgang Nawrocki
- Martina Juhnke
- Inge Rink
- Maria
- Frank Jakob
- Reinhard Ziep

- mails

- Stefan Nachweil
- Norbert Hebrich
- Räbel Weck
- Irene Mathea
- Klaus Schuelle
- Iris Schilke
- Thomas Brauer
- Wolfgang Geiler
- Manion Hoffeld
- Horst-Günter Kallert
- Andreas Zieger
- Carolin Krickmann

JAHRESRÜCKBLICK 2018

januar

demo in derau zum 13. juletag von Oury Yalon. erstaunliche aufstellung von überwiegend US-amerikanischen jungen netzwerk-künstlerinnen im "Museum der bildenden Künste". weiterarbeit am essay "Zwei Rue".

februar

besondere anlässe des monats: "Blue Moon". film "Free Lunch Society" über das bedingungslose gründen können. hochzeit von Dorothea Küper mit Timo Zimmermann in herne-rodungen. mit Edith beim Weill-Fest in derau konzert mit Dagmar Manzel.

märz

mit der 1st-edition vertrag zur publikation meines essays "Der Club of Rome und meine liebe zur platonischen Geometrie" geschlossen. arbeit an einer ergänzung "Update 2018" des 2012 erschienenen textes. zu einer weiteren Weill-Fest-veranstaltung mit Andrea und Monto in derau. bei rheinrühlingsweiler anhalte ich mich heftig und nur seit langem mal wieder "antibiotika" gegen eine bronchitis nehmen.

april

Edith gibt ein Osterausdagesessen für
Thoma und Anja im üblichen restaurant
"Garten zum Lindt" in wildenbruch. mit
Achim Härtig zum "Dresdener Gequack" mit
dem Münchener Wernher Kiersten.
entdeckung des burger-restaurant "Peter
Pam" mit Maria und Benjamin. im pots-
damer "Nikolaiviertel" Barbara plant.*

mai

in Ave stirbt Onkel Theo. jähst.
Hoffen in meritzburg. geht mit dem
"Lobruhdachsel" auf Fahrt zum "Spaar-
geberg und auf die "Borelspitze". den
"Club of Roma" - essay an der verlag
"AT Edition" übergeben. geburtsdays an dem
zum "Schwarz Teufel" dem Kindheitsgeschri-
ft der Hymnsoldat-Brüder. großartiger
Album "In den Bergen".

juni

Stefan (Quond) unterhält sich mit Maria.
im "Gut Göbelitz" stellt Frank Richter
eine Streitschrift "Hörst endlich zu!" vor.
in postamt bei jena besuchen wir
meine Schwester Gabriele Bräuer mit ihrem
mann Christoph. nachlesen ob 60. geburts-
tag von Ewald Durke, der magd von
Edith. mitte Amore, in allstedt.

* Michael Beerlow in perleberg besucht.

juli

dokumentar film "Papst Franziskus - ein
Mann aus Gottes" von Wim Wenders.
übernahme nach- und voranzahlung
buchung des Anzuges, transferen auf
Onkel Theo in rhema. heißer trockener
sommer, sterbende kühler in perleberg.

august

besuch meiner nichte Christin in
Leipzig mit 2 übernachtungen im ober-
schloßchen. in leipzigere besprechungen mit
Manion Hothfeld. besprechung mit Christin
ihnen umhören und besprechen und Christ-
lapp Bräuer in gelbes bwo. an der "Kriegl-
spitze". dabei exemplare meiner essays
vom verlag erhalten; das zu druck
plan der drucklage ist ärgerlich.

september

ärgerlich sind auch die stübenbreite
des essay über den buchhandel oder
amarone zu erwerben. ein dreier-
tag mit Manion Hothfeld. einige-
wetter mit Stefan Quond, Carolin Kriek-
mann u. Gerhard Göbel in rhema-
bach. besprechung mit Frank Göbel
und Anette in Leipzig. anfangung
am wasser von der jenseits
bis zum "Boothaus Bolle".

oktober

besuch von Michael und Angela Beer-
haus in gelb. mit Edith im Promenar-
restaurant "Goldies" in Berlin-Lorenzberg
mit Edith in Frankfurterstr. zur
Suchweise dabei Frank Göbel getroffen.
Begrüßung mit Bruno, Christine, Irene
und weiteren 3 Dresdenern in Halle. Kl. mit
Anstellung angesehen. nochmal bei
"Goldies" in V. Lorenzberg

november

Telefonkontakt mit Alexander Bandilla.
als Kontaktaktiver wird ein manifest
zur "Europäischen Republik" bekannt.
urlaub, reise mit Edith nach nord-
zypern. temperatur konstant am letzten
tag zu deutschland 24 grad. vielleicht
deshalb bin ich auch lieber erst wieder
ankommt.

dezember

nach dem 1. advent beginne ich meine
schreibzeit in Leipzig. weihnachten
bin ich bei Uta und Maria Rejzwin
u. bruder Hans-Peter. zwischen weihnach-
ten und heujah besuch von Christen
die bis 31. im januarland ist. silvester
bei wesselmeier allen zu haus.
"Liesl Line"-abray vorangebracht.

2019

100119, donnerstag

- Kurz von 21:30 ruft Klara
an und teilt mit, dass unsere
Mutter kurz zuvor gestorben
ist.
ich habe das Gefühl, dass sie
in innerem erdellaug, wohn und
in der lage in dieser schwierigen
situation herzukommen für sie
selbst und für die um sie
herum bestimmt die beste
entscheidung, die sie hatten konn-
te, ohne Notete. Für mich
so wertvoll wie ein selbst be-
stimmte ende.
dass sie auf diesem weg ist,
habe ich schon bei kristian
letzten telefonat und ihr nach
weihnachten, da was die sonst
immer vorhandene ungenugung
nicht mehr da.
ich kann nur wünschen, dass
mir das ende auch einmal so
glücklich gelingt.

210119, montag

- perspektive
was fällt uns schwerer: die
eigene perspektive wechseln

oder sie bewirkt Änderungen? in jedem Fall leichter ist es, die eigene zu behalten, wobei die Komplikationen umso größer werden je weniger wir bereit sind oder in der Lage, andere Perspektiven anzuerkennen.

22.11.19, Dienstag

- wenn ich davon rede auf jemandes Seite zu sein, geht mit ihm auf einem Plateau, meine ich das gleiche.
- verbreitetes motto:
Lieber Reichtum behalten, als armut verlieren
- der genaue Himmels } zwei
der zu E schuh } schreib-
weisen
- Romanisierung in Peter Gowers Buch "Pommitland"
die "Ellenbogen-Libertinage der Herrenmenschen"
- zwischen MORDLUST und WORTLUST liegen nur neun Buchstaben:

M N O P Q R S T U V W

- steht mir die Sprache nun endlich zu Gebote?
- gute Texte verdienen es, wort für wort, wie für sich, gesprochen, gelesen zu werden
- wie ich ein Text den Weg zur Sprache bahnt
- Ursache und Wirkung
dass jede Wirkung eine Ursache habe klingt sehr absolut - aber Wirkung ist keine lineare Kaskade.
- Wahrnehmung
wie hochdünne ist die Folie, auf die unser Gehirn eine brauchbare Wahrnehmung legt, der Umwelt legt, wie Steroid ist sie zu zerbrechen.
- Ausblick
Eindrucksvoll an einem Blick zurück ist immer der Blick voraus, vor allem dann wenn er ohne eine richtbare Richtung des Kopfes gelangt, sondern mit einer ausgeprägten Sprache, die zeigt, was ich will: sicher hören und Empfehlungen für ein Gerichten.

● TAGEBUCH und TAGENOTIZEN

mit beiden halte ich mein Leben zusammen. das tut auch das funktionierende Gehirn, aber das mir heraus gehen, sind sie wie eine sicherheitskopie bzw. Landkarte updates.

24.01.19, Donnerstag

● beobachten

ein knapper Leben lang war ich bemüht über die Stabade, nicht gut beobachten zu können, ja, ich immer noch 'gar kein' wirkliches Interesse davon zu haben. bemüht vor allem, weil ich dachte das wäre die Voraussetzung, die wichtigste, um schreiben zu können.

das kann ich langsam und merke, dass er bei mir nicht über das beobachten Punkte und sondern über ein immer vorhandenes Gefühl, das ich nicht abwarten und sondern das immer da ist, ohne merken wollen.

30.01.19, Mittwoch

● "Haut IV"

eine skatliche demütigungszuwendung

● der französische Film "Sommer" ¹⁶³ aus dem Jahr 1996

der schüchternste Mathematikstudent und unruher Garpard hat Eigenschaften, die an mich erinnern. sie lieben ihn den Mädchen aus und schützen ihn zugleich.

der Film hängt die Beziehungsgeschichten wunderbar her, als ein größeres Ausmaß werden die ersten Gebilde wie erreichen. das kann ich nach 68 Lebensjahren getrost sagen.

31.01.19, Donnerstag

● primitiv und ursprünglich

häufig wird mit 'primitiv' abgelehnt, was 'ursprünglich' ist.

✓ ● geld "zerreißen"

02.02.19, Samstag

● meine geschriebene Sprache

ES KANN NOCH KEINE REDE DAVON SEIN, DASS SIE MIR GEHÖRCHT, ABER IMMER ÖFTER HÖRT SIE AUF MICH!

040213, montag

● parallelwelten

parallele eigenständige welten
gibt es nicht, eher ist immer
nahebeziehung bzw. abhängig von
den anderen.

● Komplexe Zusammenhänge 1

in den fragmentierten Strukturen
der politik sind Komplexe
Zusammenhänge immer stärker.

● rhizome texte

ich kann an beliebiger stelle
mit dem lesen beginnen und
protokoll darüber was ich erkläre,
so wie ich das was ich lese
erkläre, ganz gleich, ob ich eine
zelle in einem tier oder eine pflanze,
einem karzinom betrachte.

● Komplexe Zusammenhänge 2

ein großes Defizit in unserer
naturgegebenen Grundausstattung
ist die Unfähigkeit, Komplexe
Zusammenhänge zu greifen.

● für den Text zu meinen Essays
an Verlag

"so etwas hatten Sie noch nicht und
die Frage ist, ob Sie sich diese

Texte zuhören, ob noch so
viel Literaturverständnis möglich
ist oder nur noch literarische
Kritikverständnis. Die Hoffnung (des
Autoren) stirbt zuletzt."

270213, mittwoch

● BIOGRAFISCHE ESSAYS

PETER GOSSE mein Mann, ein
80-jähriger Lyriker, Lehrer am Litera-
turinstitut von 1976-79 -
und manchmal spricht darüber
dass es nicht nur altermilde
ist - erkennt in den 5 von
6 essays, die er gelesen hat
("Hauptstädte Fußball" und "Der
Club of Rome..." in den letzten
2 Jahren und "Neues von
Kumpelstube", "Fensterplatz" und
"Munk Verlust" Veränderung" in
den letzten Wochen) an "œuvre"
genau, darauf habe ich ja in
den letzten 10 Jahren gearbeitet,
es ist eine einzelne aber sehr
wichtige Bestätigung, zumal er
immer wieder in den letzten
gesprächen immer viel Lob
mit dem ich mich jahrelang
sehr geplagt habe, eigenlich erst
in den letzten Monaten der Arbeit
habe, die Sprache bloß abschalt
dem, was ich ausstrahlen will.
michan bleibt es allemal, ich
bin unsterblich, wie groß der Anteil

psychischer Ruhe ist, die diese
Häufigkeit so lang, verzögert
hat oder mieweilerd BIL MUR
diese zeit einfach wöh, woor,
sprachlich heranzureifen.

● beim heutigen Inzuchtlevel können
ich am aller Mindestbetreuerin
vorbei die einen wagen und
4 oder 5 Kleinkinder schiebt
und sich mit ihnen unterhält.
von einem Mann ist die rede,
der nicht dabei ist und wohl
wouhin eingesperrt hat. darauf
sagt sie: "Da fehlt ihm noch
die Motivation zu."

● Träume und Wirklichkeit

Träume haben es schwer in der
Wirklichkeit zu bestehen. Sie sind wir-
kungslos, da sie auf der Membran,
durch die sie nicht durchdringen
können, ewig abgetrennt von der Wirk-
lichkeit.

14.04.19, Sonntag

● aus Kommentaren zum Artikel
"Der Mann der ewig leben will" auf
"www.zeit.de/zeit-magazin/2018/37/ucht-
erblichkeit-ewiges-leben-abraham-ic-
dambrey-de-grey" über Aubrey de Grey
- "Alles Erleben hätte keine Bedeutung mehr,
wenn das Leben unendlich wäre."

- "Die Biologie des menschlichen
Körpers ist redundant, das heißt
er wird nicht reicher, nur einen
Mechanismus der Alterung unterbrechen
zu können."

- "Ganz gleich wie lange man lebt,
am Ende ist man doch für den
Rest der Zeit tot."

- "Ewig leben ist für Leute die sich
Rechtbar wichtig nehmen."

- "Eine Menschheit in der das
Individuum nicht stirbt, wird aus-
sterben."

- "Der Sinn jedes biologischen Lebens
besteht darin, dass er endet."

- Buchtipp: Simone de Beauvoir
"Alle Menschen sind untertänig"

● Wangari Maathai (1940-2011)
erhielt 2004 als erste afrikanische
Frau den Friedensnobelpreis.

im Jahr 1977 rief sie das erste
Aufforstungsprojekt "Green Belt Move-
ment" ("Gründerbewegung") ins
Leben, aus dem eine panafrikanische
Bewegung wurde. Die jetzt in 13
Ländern aktiv ist, etwa 600 Baum-
schulen gründete und bis 1995
zum Schutz vor Erosion 30 Millionen
Bäume neu pflanzte.

• biografische essays

wie ein polyptychon ergeben
meine essays im ganzen ein
sprachliches von dem immer
in meinem Kopf als ein
abbild der welt, wie ich sie
wahrnehme.

• Epikur (zitort)

"Wenn genug zu wenig ist, dann
ist es nicht genug."

• gute aussicht

wenn die komplexe indische natur
in ihrem zusammenhang nur als
gravierende störung identifiziert
wird sie angemessen darauf rea-
gieren; heißt nicht, dass sie
bleiben wird wie sie ist, und
genau das ist eine gute aussicht.

• Humboldt's entdeckung, dass die
lebende natur auf der erde
an einigen zusammenhängenden
stellen ist und der mensch, wenn
er nicht achtsam in ihr lebt,
gesehen läuft, nicht nur von ihr
modifiziert, sondern unmerklich
als gattung wieder ersetzt zu
werden.

wenn H. mit diesem ansatz von
sein nachblenden kollegen und
den zeitgenossen beiseite gehen

wunder ist, man man da ihrer
eitelkeit zuschreiben und ihrer
bequemen leicht.
ich denke allerdings, er ist vor
allem - schwer wachender - die
damals noch herrschende und heute
nicht begriffene notwendigkeit,
das ganze denken die eigene
wahrnehmung in richtung seiner
entdeckung und wickeln zu
müssen, wenn unser leben nur
lebt ist!

• zufällig erbatne ich in einer
berichtsrechnung von AUROVILLE
eine 1968 ist indien größte
universelle und internationale
stadt mit der vision eines
integrierten lebens und zusammen-
lebens:

"Auroville wird der (spirituelle)
ort des lebenslangen lebens-
ständigen fortwachsens und einer
jugend-reiz, die niemals endet."

"Auroville wird der platz materieller
und spiritueller forschung für eine
lebendige verkörperung einer
wirklichen menschlichen einheit sein"
Leitete in der CHARTA AUROVILLE'S.

• neue Hauptätze der Entwicklungsgeschichte

- gier und eitelkeit wohnen
un inne aber blockieren
un nicht
- das bewusste denken ist kein
privileg aber es könnte mit
ka oder werden
- ständig denken wir handeln
aber erst, wenn die not
groß genug ist

• merkmale von Silikonen entscheidungen werden schnell getroffen und strategien lang- fristig angelegt

• noch zur Humboldt'schen idee des komplexen ganzen (Lebens)

ich habe den verdacht, die
specialisierung der wissenschaften
führt in einer direkten kausalkette
bis zur atom bombe, und das
wir diesen mit vereinen oder
über kein bewusst die zukunft
verschließen.

• zeit und eitelkeit

es sieht so aus, dass fehlende
zeit und stete eitelkeit die längen
daran hindern, netzwerke zu
bilden um zu 'beginnen, was die
verhältnisse so verändert, dass
wir danach machten, den planeten
zusammenzuhalten, und in einer
weise leben wollen, dass freir-
läufe und gemeinschaften entstehen
an stelle von macht und gier.

• "KI"

ich nehme an, die "KI", wenn sie
zum selbstverständnis kommt,
wird naturlicher handeln als
wir nur träumen lassen. sie wird
unr wecker darüber noch un-
dankbar sein* aber nur so schnell
wie möglich abchecken, so wie
natur empfindet wieder aufhört
und neu beginnt. "KI" wird
unr analysieren, wie wir unseren
lebensraum zerstören und gemein-
schaftsunfähig handeln und dann die
verhältnisse so stabilisieren, dass sie
selbst bleiben und sich aufwickeln
kann.

* so wie natur nie dankbar
oder undankbar sein kann

• ausrichten / diagnose

die Diskrepanz zwischen Lebensverhältnissen die wir schaffen wollen wir nicht! sie hat strukturelle Ursachen. die technische Entwicklung liegt auf einer Exponentialkurve und bringt die unteren Schichten hervor. Jeder Mensch würde sich nicht in der Lage sein davon abzulösen bzw. die Kurve wieder abzubrechen, nicht wegen der Umgebung der tut natürlich und nicht rückwärts soll denn wir sind ja in dem Fall die entscheidende Störung des Gleichgewichts.

• Aspekte der Freiheit

- Frei vs. gefangen
- Freiheit der anderen Menschen
- frei sein, um notwendiges zu tun

• aus einem Kontext:

"Das Leben muss scheitern, sonst ist es kein Leben."

ÜBERSICHT

HEFT 26

A EIGENE NOTIZEN

A.1 Erfahrungen / Gelerntes

- 1 Frühstücksgespräch mit Marion Hofstedt
- 3 Urlaub in Westkanaren (21.5.-6.7.2015)
- 40 nachfeier von Maria, geburtsdag 2015
- 42 recherche zu Annei Pannack
- 44 Kurhotel in Bad Reihling
- 45 Landerausstellung Sachsen-Anhalt in Wittenberg
- 47 in Buchow
- 49 port zum jahreswechsel 2015/2016
- 53 jahresrückblick 2015
- 63 ein out mit namen "Mara m ord"
- 65 urlaub in italien (26.4.-7.5.2016)
- 81 traum
- 86 port zum jahreswechsel 2016/2017
- 89 jahresrückblick 2016
- 97 die pubertäre Laura Dahlmeier
- 98 genervane tage mit Ursula in den jahren 1972 und 1973
- 100 ereignisse 1972 und 1973
- 107 höhlenkunde und evolution von außen nach innen
- 114 fußball in leipzig: "Champion League"
- 115 port zum jahreswechsel 2017/2018
- 117 empfangene port zum jahreswechsel 2017/2018
- 119 jahresrückblick 2017
- 126 demo für Dury Jalloh in demnan
- 128 namen von 2 mitschülern in der grundschule in demnan

- 140 bei frau Hofstedt
- 142 situation mit Ursula Wimmer
- 143 ohne nachrichtenmeldung
- 144 motivation
- 146 reise nach nordtyschen (14.-21.11.2018)
- 149 port zum jahreswechsel 2018/19
- 153 port zum jahreswechsel 2018/19
- 155 jahresrückblick 2018
- 159 tod der mutter am 19.1.2019
- 166 morgenloset
- 168 die stadt AVROVILLE

A.2 erinnerungen / gedanken

- 1 angnabrick
- 39 liebe
- 39 kollektivität
- 41 wirkung von liebes
- 41 lebensziel, daseinsinn
- 41 fußball
- 41 freund und feind
- 42 fußball
- 42 gefährliche strukturen
- 42 fußball
- 47 subordination und koordination
- 47 in buckow
- 48 märchen
- 52 leben nach dem tod
- 60 europäische leise
- 61 beobachten
- 62 über glücklichkeit
- 64 sterben
- 64 seelenfrieden
- 64 gier
- 64 erklärungen und wege
- 78 leben und tod
- 78 wissenschaftliche formeln
- 78 gottesplagen
- 79 zwischacht
- 79 über Endogan
- 79 scheinbares dilemma
- 80 für Ursula
- 80 Kunst und literatur
- 82 Ursulas worte
- 82 gemeinsame lebenszeiten
- 82 armut als kompetenz
- 82 naive demokratie
- 83 Nähe und ferne

- 83 verlangsamung
- 83 wege und gründe
- 84 gewalt
- 84 leben in der zeitzeit
- 84 zum bundeskongress 2017
- 85 zu Angela Merkel wiederholter Kanzlerkandidatur
- 88 die zeit
- 88 die musik
- 93 offene zukunft
- 93 soziale divergenz
- 94 mainstream-journalismus
- 94 eigene situation
- 96 worunter ich manchmal leide
- 97 liebe
- 98 nachts notiert für Ursula
- 102 über Donald Trump
- 102 journalisten
- 102 "Lügenpresse"
- 103 über die natürlichkeit von hoffnungsvollen aussichten
- 104 über demokratie
- 104 über kapitalismus
- 104 leben
- 105 "subversive Integration"
- 105 worauf es ankommt
- 105 entwicklung und daseinsinn
- 106 über beziehungen
- 108 gewalt von tierchen und robotern
- 108 kultivieren
- 108 berechenbar und unberechenbar
- 108 "Subversive Integration"
- 112 fußball
- 112 kompliziertes
- 113 stadtinteresse
- 113 egoismus
- 117 mittelsteine

11,2 erinnerungen / gedanken

- 117 lebewesen
- 117 zukunft
- 125 anbahnung
- 125 schwarzwintelligenz und gemeinsames individuum
- 125 sinn
- 128 halbe schritte
- 128 begriff LETZT-ZEIT
- 128 begriff UNTERWANDERER
- 128 lebender
- 129 balance
- 130 exploration und exploitation
- 135 sport und kultur
- 135 verschwundene anrichtereich
- 135 menschheit
- 138 glück
- 139 schwarzverhalten
- 139 moderne forschung
- 139 raum und liebe
- 139 bild- und wortwerke
- 141 verlage
- 142 sinn des reins
- 143 männliches und weibliches
- 143 digitalisierung
- 144 gler
- 144 eliten
- 145 struktur
- 145 sinn der dazwischen
- 150 zuversicht
- 151 wahrnehmung
- 151 gesellschaft
- 152 anziehungskraft
- 152 weitergedacht

- 152 elementarzeichen
- 153 komplexer und willkürlicher
- 159 perspektive
- 160 plateau
- 160 verbreitetes motto
- 160 mordlust und wutlust
- 161 ursache und wirkung
- 161 wahrnehmung
- 161 ausblick
- 162 tagebuch und tagenotizen
- 162 beobachten
- 162 "Haut IV"
- 163 primitiv und ursprünglich
- 164 parallelwelten
- 164 komplexe zusammenhänge 1
- 166 träume und wirklichkeit
- 168 gute ansicht
- 168 Humboldt's entdeckung der lebenden molekulen netze als ein komplexer wesen
- 170 neue hauptstädte oder antwortungs-geschichte
- 170 merkmale von diktatoren
- 170 noch zur humboldt'schen idee der komplexität des lebens
- 171 zeit und eitellzeit
- 171 "KI"
- 172 ansichten / diagnose
- 172 anspiele über Freiheit

B MARIA

von eindruck

C ZITATE

- 38 Brigitte Bardot zur rolle
- 39 David Teboul zum moment
- 42 aus dem film "Ein Augenblick Liebe"
- 48 zum regieren
- 48 eigener weg
- 60 über die Liebe
- 60 Hanna Schygulla über miches
- 63 Roger Willemsen über systeme
- 78 Edward Snowden in "Citizenfour"
- 78 Peter Handke zur satire
- 83 Freiheit nach Rousseau
- 83 gehörig nach Hannah Arendt
- 103 Jean Ziegler zur situation (global)
- 104 Ein radiojournalist zur Flüchtlingssituation
- 106 Maurice Maeterlinck zur illusion der sprache
- 115 Luigi Buffon zur verpassten fußball-wm-qualifikation 2017
- 130 Gregor Gysi zur liebe
- 130 Thomas Hürlimann zur situation des schreibers
- 136 Frido u. Christine Kraus zum "Kernelbrot"
- 141 Ravi Hakkid im "Bauhaus"
- 141 spruch einer archersfrau
- 142 zitat zur zeitgeschichte
- 145 H.V. Gumbrecht über fußball
- 160 aus Peter Gores' buch "Pemmikan": "Ellenbogen-libertinage"
- 168 Ljiljana "genug"
- 172 aus dem sangtext

D BEMERKUNGEN

D.1 sprache / literatur / eigene texte

- 38 rätsel (projektion)
- 39 werbespot zur fußball-wm 2015
- 41 text für Outlet Theor 3D geburtslag
- 43 text zum geburt von Christiane Rohm
- 61 neuer blog "plateau 0436"
- 63 vers über das verspen
- 78 Unster autolemmischen
- 78 italienisch für "ein kaffee"
- 84 Konzeption für ein BIOGRAPHISCHES PROJEKT
- 106 über die illusion der sprache von Maurice Maekelbach
- 115 sprache als perspektive
- 131 zum gedicht
- 133 titel für eine sammlung von blog-texten
- 133 update zum biogr. essay "Der Club of Rome..."
- 135 update zum biogr. essay "Der Club of Rome..."
- 142 titel für einen text
- 142 text (gedicht): "ein punkt"
- 143 gedicht: "die aret"
- 150 biografische essays
- 161 mein sprachvermögen
- 161 gute texte
- 161 text und sprache
- 162 tagebuch und tage notizen
- 163 meine geschriebene sprache
- 164 rhizome texte
- 164 für den brief zu meinen essays an verlage
- 165 biografische essays
- 169 biografische essays

D.2 musik / theater / film / bildende kunst etc.

- 2 zum film "Die abhandene Welt"
- 24 im museum "Fondation Louis Vuitton" paris
- 37 gewandhauskonzert zum "Nachtst Leipzig"
- 38 Konzert von "ZAZ" in berlin
- 48 Konzert der band "Katzengraben"
- 58 der film "Der brandneue Testament"
- 62 über den film "Hugo"
- 76 "Faust" in ilmenau mit Gerhard (als Mephisto und Gretchen)
- 98 Leonard von Fiona Feldman in dresden
- 109 "Biennale Venedig" 2017
- 111 "Peggy Guggenheim Collection" Venedig
- 132 der film "Salvatore und Victoria" (1953)
- 140 Balbina - Konzert in potsdam
- 151 umprung der theaterns
- 163 der film "Sommer" (1936)
- 164 parallelwelten
- 164 komplexe zusammenhänge 1
- 164 komplexe zusammenhänge 2

D.3 Wissenschaft / Gesellschaft /
Philosophie

- 62 über Stefane Herrel
- 83 Freiheit nach Rousseau
- 83 schonam nach Hannah Arendt
- 106 aus der Neuroenerkennung zum
Thema "rehab"
- 167 Vanyari Muta Maathai

DRIZZLE (29)

- 40 herumhäkeln
- 61 Kausaltherapie
- 64 einher oberfläche
- 82 verteilene gesellschaft
- 83 ferne langweiliger nähe
- 92 hat und zuhat
- 105 niemandland
- 105 alten heim
- 106 dentales dilemma
- 139 willkommen trotter
- 143 auf oberflächen entlang tabern
- 152 Klimakolonialismus
- 152 intersektorielle einweisung
- 153 eine meinung
- 153 Verneinung von gedankengut
- 153 der verlässliche "Kumpelhilfe"
- 160 oder genauere Himmel / oder zuE schel
- 163 geld 'zerreißen'